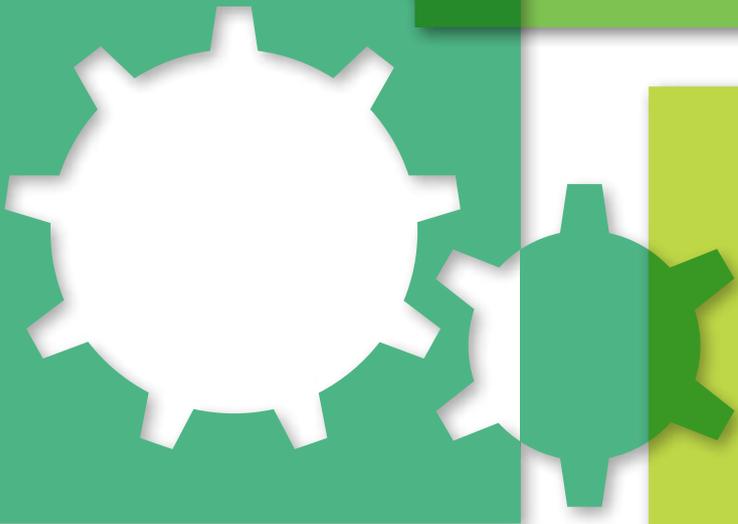
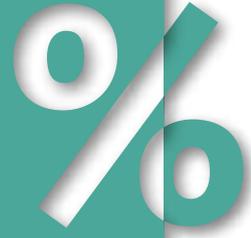


SUDPACK



2016

NACHHALTIGKEITSBERICHT





Hauptsitz in Ochsenhausen

ÜBER DEN BERICHT

Der vorliegende Bericht ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der Firma SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. KG in Ochsenhausen, Produktionsstandort und Hauptsitz der Unternehmensgruppe. SÜDPACK hat schon früh begonnen, das Thema Nachhaltigkeit in seine Unternehmensstrategie zu integrieren. Die Herausforderungen, Entwicklungen und Aktivitäten von SÜDPACK werden in diesem Bericht zusammengefasst und nachvollziehbar dargestellt. Der Bericht macht Nachhaltigkeitsleistungen messbar. Dies schafft Transparenz für Stakeholder, hilft Strategien anzupassen und sich ständig zu verbessern. Der Bericht dokumentiert die Nachhaltigkeitsleistungen für den Zeitraum 2015. Um die Entwicklung besser beschreiben zu können, werden zusätzlich Daten aus den Geschäftsjahren 2014 und 2013 eingebracht, soweit es möglich und sinnvoll ist. Die Inhalte des Berichts wurden nach dem Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Sie entsprechen dem aktuellen Standard G4 „In Übereinstimmung“-Option „Kern“ (core). In Zukunft veröffentlicht SÜDPACK alle zwei Jahre ein Update des Nachhaltigkeitsberichts.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT Nachhaltigkeit bei SÜDPACK	Seite 5
UNTERNEHMENSPROFIL Führungsstruktur, Standorte	Seite 6
NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN Die Marke SÜDPACK, Nachhaltige Unternehmensführung, Werte und Verhaltenskodex	Seite 10
NACHHALTIGKEITSTHEMEN UND IHRE BEDEUTUNG FÜR UNSERE STAKEHOLDER Ökonomischer, ökologischer und sozialer Bereich	Seite 14
PRODUKTWELT Verpackungen	Seite 18
WIRTSCHAFTLICHKEIT Unternehmensentwicklung – Fit für 2020	Seite 20
KUNDEN UND BRANCHEN Belieferte Branchen	Seite 22
LIEFERANTEN Bewertung der Lieferanten, Produktionsfluss	Seite 23
COMPLIANCE Beachtung geltenden Rechts und gesellschaftlicher Normen	Seite 25
MITARBEITER Mitarbeiterzahlen, Aus- und Weiterbildung, Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz	Seite 26
REGIONALES ENGAGEMENT Gesellschaftliches Engagement, Sponsoring	Seite 33
UMWELTEINFLUSS IN ZAHLEN Rohstoffverbrauch, Energie, Abfall	Seite 35
GRI-INHALTSINDEX	Seite 40
IMPRESSUM	Seite 44



Johannes Remmele und Carolin Grimbacher



NACHHALTIGKEIT BEI SÜDPACK

VORWORT DER INHABER

Die Begriffe Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung gewinnen auf allen gesellschaftlichen Ebenen zunehmend an Bedeutung, insbesondere auch bei unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern.

Langfristiger wirtschaftlicher Erfolg wird zukünftig nur in einer intakten Umwelt und unter sozialverträglichen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen möglich sein.

Als Hersteller von Kunststofffolien für die Verpackung von Lebensmitteln, medizintechnischen Artikeln und hochwertigen technischen Gütern sehen wir uns in der Verantwortung, Antworten auf die ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen zu finden.

Der Verderb von Lebensmitteln muss noch stärker eingedämmt werden, was uns dazu anhält, die Schutzeigenschaften unserer Produkte weiter zu optimieren und gleichzeitig den Rohstoffaufwand zu minimieren. Dies führte zur größten Investition der Firmengeschichte. SÜDPACK investierte in eine neue Produktionshalle und in die Entwicklung einer neuen Foliengeneration (Veraplex). Unsere Produkte werden so entwickelt, dass sie für den Verbraucher keine gesundheitlichen Risiken darstellen und anwendungsfreundlich sind – auch für eine älter werdende Gesellschaft. Während der Herstellung und für den kompletten Produktlebenszyklus dürfen sie weder für die Mitarbeiter noch für Nachbarn, Verbraucher oder die Umwelt eine Gefahr darstellen.

Emissionen werden mittels bester verfügbarer Technologie so vollständig wie möglich zurückgehalten, gefährliche Abfälle reduziert und Polymerabfälle, wo machbar, recycelt.

Energie stellt für SÜDPACK ökonomisch und ökologisch eine zentrale Ressource dar. Fortwährend erarbeiten wir deshalb Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Dies alles muss von hoch qualifizierten Mitarbeitern erarbeitet und umgesetzt werden, daher stellen die Rekrutierung und der nachhaltige Einsatz dieser Fachkräfte im Zuge der demografischen Entwicklung und der geringen Arbeitslosenquote in unserer Region eine besondere Herausforderung dar.

Wir bei SÜDPACK haben eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die uns die genannten Herausforderungen annehmen lässt und uns im Dialog mit unseren Stakeholdern die Chance gibt, die von unserem Unternehmen ausgehenden Risiken für Umwelt und Gesellschaft zu beherrschen. Die Herausforderungen sind in unserer Unternehmenspolitik abgebildet, ihr Umsetzungserfolg wird in monatlich ermittelten Leistungskennzahlen gemessen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser Strategie unser Familienunternehmen erfolgreich, bei hoher gesellschaftlicher Akzeptanz und in einer intakten Umwelt, in die nächsten Generationen führen können. Erstmals wird unsere Nachhaltigkeitsstrategie im Wesentlichen in diesem Bericht veröffentlicht.



Johannes Remmele

Geschäftsführende Gesellschafter



Carolin Grimbacher

UNTERNEHMENSPROFIL

SÜDPACK wurde 1964 von Alfred Remmele im baden-württembergischen Ochsenhausen gegründet und hat sich zu einem der führenden Hersteller von Verpackungsfolien entwickelt. Heute wird das Familienunternehmen bereits in der zweiten Generation von Johannes Remmele und Carolin Grimbacher geführt. Inzwischen ist die SÜDPACK-Gruppe zu einem internationalen Unternehmen gewachsen, das in vier europäischen Ländern produziert. Betreut werden die weltweit agierenden Geschäftspartner von einem internationalen Netzwerk von Niederlassungen und Vertretungen. Der vorliegende Bericht umfasst die zum Standort Ochsenhausen gehörenden Firmen. Diese beschäftigen derzeit

rund 850 Mitarbeiter. Im Berichtsjahr 2015 wurden hier rund 530 Mio. Quadratmeter Verpackungsfolie hergestellt und ein Umsatz von rund 300 Mio. Euro erzielt.

Johannes Remmele selbst setzt sich aktiv für eine nachhaltige sowie langfristige Ausrichtung von Unternehmensführung und Produktion ein und unterstreicht damit die hohe Bedeutung von Nachhaltigkeit für die zukünftige Unternehmensentwicklung. Seit 2011 ist Klaus Pöpperl als Leiter des Bereichs QHSE (quality, health, safety, environment) zum Beauftragten für Nachhaltigkeit ernannt.



NAME

SÜDPACK Holding,
SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. KG,
Ecoform Multifol Verpackungsfolien
GmbH & Co. KG

HAUPTSITZ

SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. KG
Jägerstraße 23
D-88416 Ochsenhausen



EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

Familiengeführtes Unternehmen

Geschäftsführer:

Johannes Remmele

Carolin Grimbacher

Beiratsvorsitzender:

Alfred Remmele

Persönlich haftende Gesellschafterin:

SÜDPACK Verwaltungs GmbH

Ochsenhausen



GRÖSSE (ZAHLEN)

Gesamtzahl Beschäftigte:

750 (2013)

816 (2014)

849 (2015)

Umsatzerlöse (in Tausend Euro):

291.086 (2013)

300.839 (2014)

307.349 (2015)

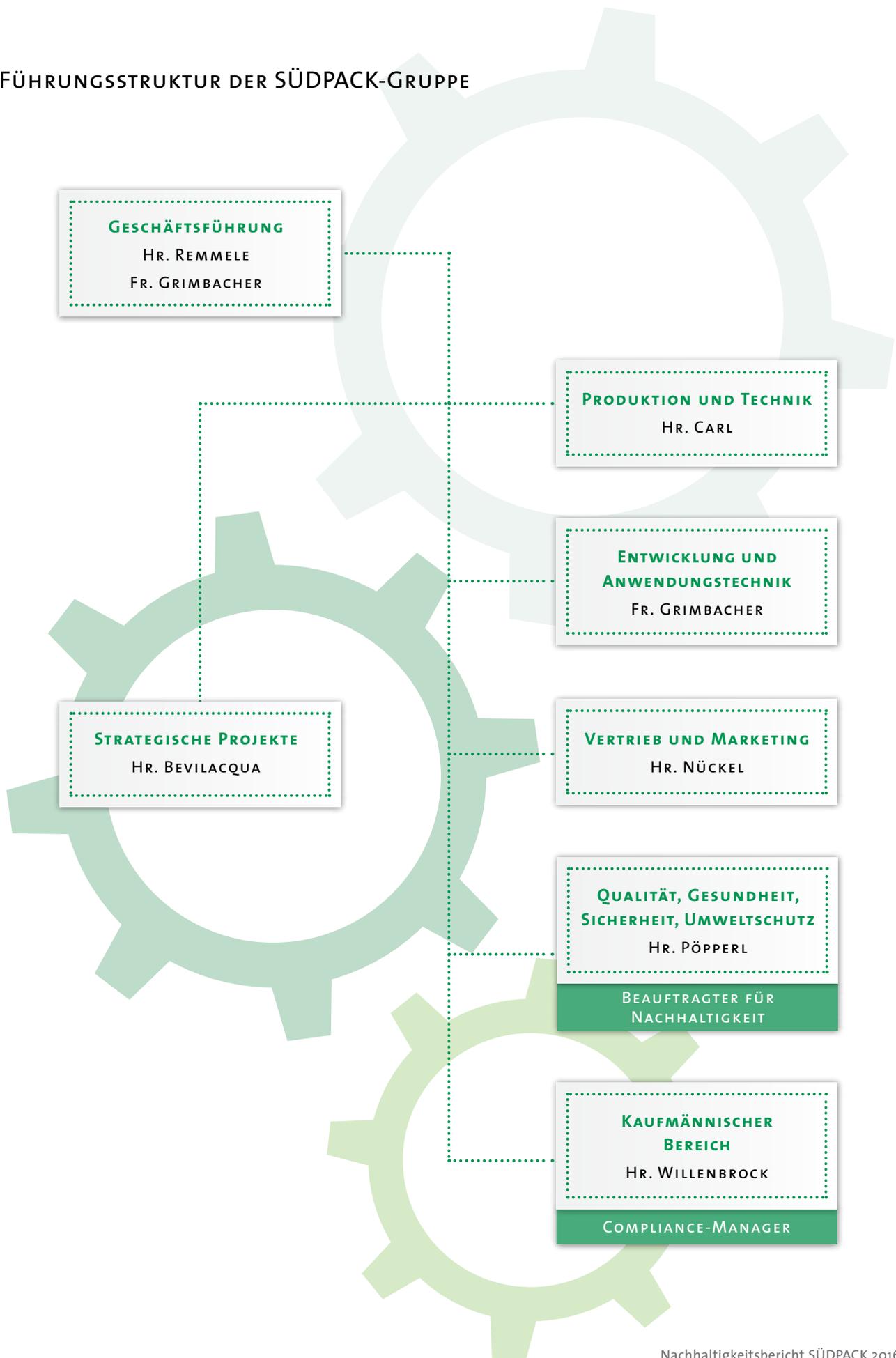
Menge gelieferter Produkte (in Tausend m²):

506.859 (2013)

529.210 (2014)

533.406 (2015)

FÜHRUNGSSTRUKTUR DER SÜDPACK-GRUPPE



HAUPTSITZ
SÜDPACK OCHSENHAUSEN

BEZUGSRAHMEN DES
VORLIEGENDEN BERICHTS

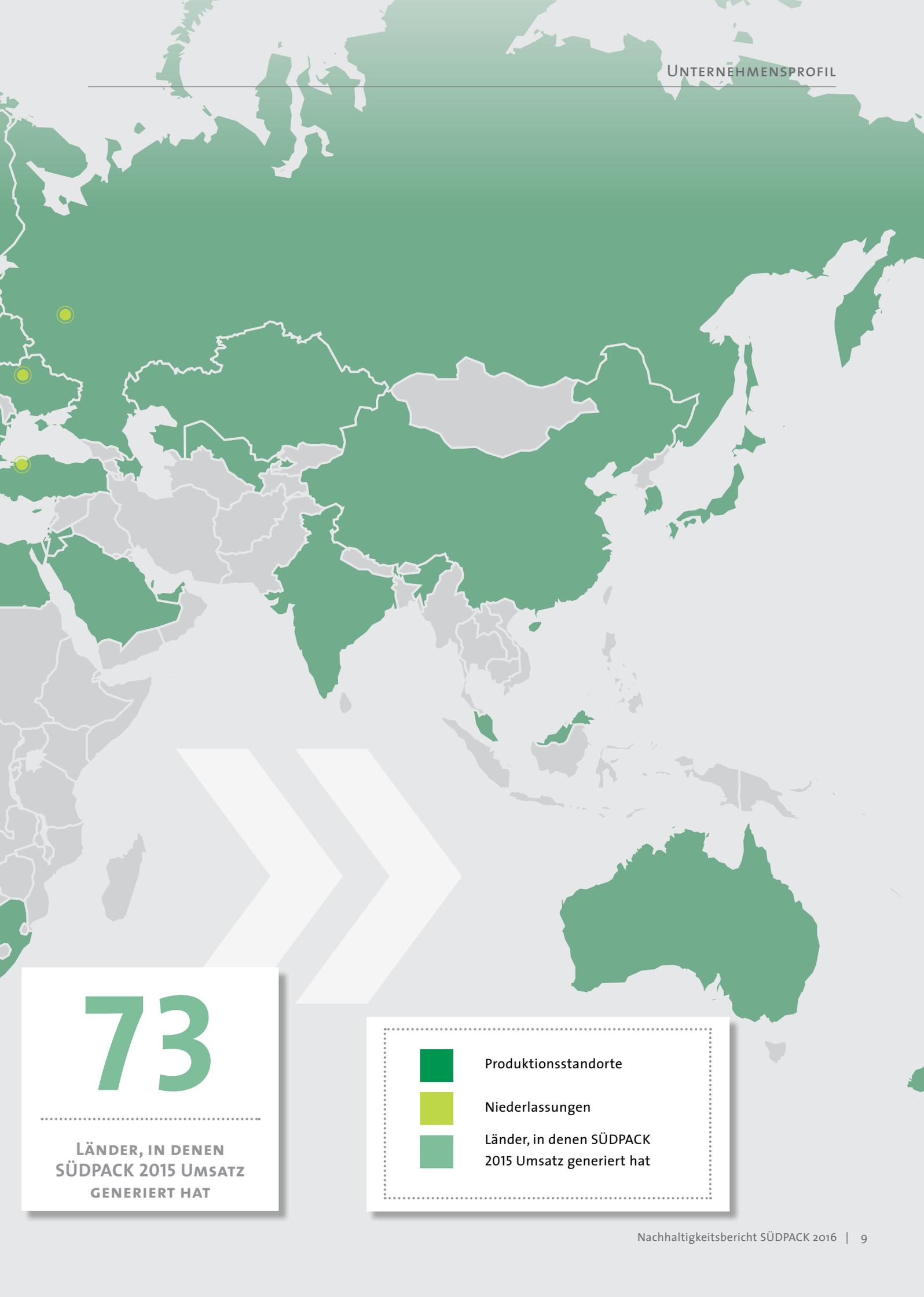


4

PRODUKTIONSSTÄNDORTE
IN EUROPA

20

NIEDERLASSUNGEN
WELTWEIT



73

LÄNDER, IN DENEN
SÜDPACK 2015 UMSATZ
GENERIERT HAT



Produktionsstandorte



Niederlassungen



Länder, in denen SÜDPACK
2015 Umsatz generiert hat

DIE MARKE SÜDPACK



UNSERE AMBITIONEN

SÜDPACK als Marke steht für innovative, wirtschaftliche und umweltschonende Verpackungslösungen.



UNSER VERSTÄNDNIS

Mit innovativen Produkten setzen wir Maßstäbe in der Lebensmittelverpackung sowie in der Verpackung medizinischer und technischer Produkte. Dabei ist es uns wichtig, die Auswirkungen auf die Umwelt in Herstellung und Vertrieb möglichst gering zu halten und ressourcenschonend zu handeln.



UNSERE WERTE

Wir achten uns gegenseitig, betrachten Vielfalt und Chancengleichheit als Basis für wirtschaftlichen Erfolg und stetige Innovation, berücksichtigen dabei die Auswirkungen auf unsere Umwelt und Umgebung und werden SÜDPACK als Familienunternehmen in diesem Sinne langfristig weiterentwickeln.



NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Wir erheben an uns den Anspruch, in der Champions League der Verpackungsbranche als Hersteller von hochveredelten, flexiblen Verbundfolien zu den BESTEN unserer Branche zu gehören. Als kompetenter Partner für Verpackungslösungen und als Spezialist für innovative Entwicklungen möchten wir Partner erster Wahl für unsere Kunden sein. Wir übertragen unsere Erfahrungen auf neue profitable Märkte. Zur Verwirklichung unserer Vision haben wir die notwendigen Werte und Leitlinien in einer Unternehmenspolitik definiert.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

SÜDPACK ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung als global tätiges Wirtschaftsunternehmen mit Produktionsstätten in mehreren Ländern bewusst. Wir orientieren uns dabei am „Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung“ und den ethischen Regeln zur Unternehmensführung der ISO 26000.

Die Werte des Unternehmens werden von der Inhaberfamilie, den Führungskräften und den Mitarbeitern gruppenweit im täglichen Handeln und im fairen Umgang mit Geschäftspartnern gelebt. Festgeschrieben sind diese in der Unternehmenspolitik, den Unternehmensleitlinien und den Compliance-Regeln.

Bereits im Oktober 2011 veröffentlichte die Geschäftsleitung „Unternehmensinterne Richtlinien“, in denen die Grundwerte des Unternehmens, der Verhaltenskodex, die Beachtung geltenden Rechts, das Miteinander im Unternehmen, Arbeitssicherheit und Umweltschutz, die Geschäftsbeziehungen zu Dritten sowie Datenschutz und Datensicherheit beschrieben und geregelt werden.

SÜDPACK ist in den Foren SEDEX (Supplier Ethical Data Exchange) und EcoVadis (Supplier Sustainability Ratings) vertreten und strebt eine kontinuierliche Verbesserung der Bewertung an.

UNTERNEHMENSPOLITIK UND LEITLINIEN

Folgende Leitlinien beschreiben unsere Einstellung und die Art, wie wir unsere Ziele erreichen wollen:

- › Wir sind erst zufrieden, wenn unsere Kunden zufrieden sind.
- › Wir setzen Ressourcen so sparsam wie möglich ein.
- › Wir arbeiten kontinuierlich an
 - der Verringerung unserer Umweltauswirkungen,
 - der Verbesserung der Qualität und Dienstleistungen unserer Produkte sowie
 - der Verbesserung unseres Arbeits- und Gesundheitsschutzes.
- › Wir benennen Konflikte offen und verpflichten uns, Spannungen untereinander aktiv und unmittelbar zu lösen.
- › Der professionelle Austausch von Informationen bestimmt unser Verhalten.
- › Wir verstehen uns als lernende Organisation, unterstützen Kreativität und unternehmerisches Engagement und wollen persönliche Fähigkeiten aktiv fördern.
- › Wir wollen unsere Effizienz kontinuierlich steigern, übernehmen Verantwortung und führen durch Vorbild.
- › Wir fördern Innovationen und Initiative, gehen neue Wege innerhalb unserer Kernkompetenz, lernen aus Fehlern und streben nach Spitzenleistungen.
- › Wir begeistern uns für unsere Aufgabe, erreichen unsere Erfolge im Team und gestalten mit zukunftsorientierten Ideen unser Unternehmen für Menschen und Märkte.

WERTE UND VERHALTENSKODEX

Die Firma SÜDPACK hat in ihrer Unternehmenspolitik und ihren Unternehmensleitlinien verbindliche Ziele und Verhaltensweisen festgelegt und gruppenweit implementiert. Sie bilden den Rahmen für das faire und verantwortungsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter gegenüber Kunden, Lieferanten, Kollegen und Gesellschaft. Politik und Leitlinien wurden von der Inhaberfamilie als geschäftsführende Gesellschafter verabschiedet, und die Belegschaft wurde über die Führungskräfte förmlich verpflichtet.

VERHALTENSKODEX

Unser Verhaltenskodex soll uns dabei helfen, im Tagesgeschäft, bei strategischen Überlegungen sowie bei Entscheidungsprozessen auftretende ethische und rechtliche Fragen richtig und angemessen zu beantworten. Unser Anspruch, alle Geschäfte in ethisch und rechtlich einwandfreier Weise zu tätigen, ist untrennbar verbunden mit der Art, wie wir uns in unserer täglichen Arbeit verhalten.

Wir erwarten von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausnahme, dass sie neben internen Regeln selbstverständlich auch alle Gesetze befolgen, Interessenkonflikte vermeiden, die Vermögenswerte unseres Unternehmens schützen und auf der Grundlage unserer westlich geprägten Ethik und der europäischen Rechtskultur auch die Sitten, Traditionen und gesellschaftlichen Werte der jeweiligen Länder und Kulturkreise, in denen wir Geschäfte tätigen, berücksichtigen. Ein Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex ist niemals im Interesse von SÜDPACK.

BEACHTUNG GELTENDEN RECHTS UND GESELLSCHAFTLICHER NORMEN

Unter diesem Punkt sind Grundsätze festgeschrieben, die im Umgang mit Kollegen, Kunden, Lieferanten, anderen Unternehmen und Behörden gelten. Sie sollen helfen, Verhaltensanforderungen in ausgewählten Bereichen auf die tägliche Arbeit zu übertragen. Die Rechtsordnung als Quelle von Verhaltensanforderungen wird durch ethische Grundsätze ergänzt. Ethik beschreibt den gesellschaftlichen Grundkonsens gegenüber Werten, die für das soziale Verhalten und den fairen und respektvollen Umgang miteinander unerlässlich sind.

MITEINANDER

Jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter trägt die individuelle Verantwortung für die Reputation von SÜDPACK. Das Ansehen von SÜDPACK wird wesentlich durch das Auftreten und die Handlungen jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters bestimmt, unabhängig von der jeweiligen Position.

Handeln und Entscheidungen müssen den relevanten Gesetzen und Normen sowie den Werten und Standards von SÜDPACK entsprechen und sollen in jedem Fall angemessen und frei von persönlichen Interessenkonflikten sein. SÜDPACK erwartet einen freundlichen, sachbetonten und fairen Umgang mit Kolleginnen, Kollegen und Dritten in gegenseitigem Respekt. Niemand darf wegen seiner Rasse, seiner Hautfarbe, seiner Nationalität, seiner Abstammung, seines Glaubens, seines Geschlechts, seines Alters, seiner körperlichen Konstitution oder seines Aussehens unsachlich benachteiligt, begünstigt, belästigt oder ausgegrenzt werden.

ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

SÜDPACK und alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mitverantwortlich für den Schutz von Menschen und Umwelt und dafür, dass die von uns betriebenen Standorte sichere und lebenswerte Orte sind. Menschen und

Umwelt zu schützen sowie Ressourcen zu schonen, sind seit Langem elementare Unternehmensziele. SÜDPACK verpflichtet sich zu nachhaltigem und gesellschaftlich verantwortlichem Wirtschaften, zum Schaffen von sicheren und gesunden Arbeitsbedingungen sowie zum Streben nach kontinuierlichen Fortschritten in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Umwelt. Das zeigt sich zum Beispiel auch im Umweltmanagement, das seit 2009 eingeführt und nach ISO 14001 zertifiziert ist.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU DRITTEN – ANTIKORRUPTION

Wir verhalten uns einwandfrei in unseren Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern, halten die geltenden Gesetze und entsprechenden Bestimmungen gegen Korruption, Bestechung und Betrug ein und vermeiden selbst den Anschein eines Interessenkonflikts. Wir verhalten uns im Geschäftsverkehr so, dass keine persönlichen Abhängigkeiten oder Verpflichtungen entstehen. Wir dürfen uns bei unseren Geschäftsentscheidungen und unserem Verhalten durch keinerlei Art von Geschenken, Incentives oder sonstige Vorteile beeinflussen lassen. Uns ist bewusst, dass das Gewähren oder die Annahme solcher Vorteile, SÜDPACK einem rechtlichen Risiko aussetzen sowie unsere Geschäftsbeziehungen und unsere Reputation schädigen können.

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Die Regelungen umfassen unter anderem den Umgang mit vertraulichen Informationen, Vermögenswerten und Forschungsergebnissen. Um zentrale Geschäftsprozesse mitsamt dort benötigten Informationswerten und IT-Systemen effektiv zu schützen, wurden global gültige Sicherheitsstandards geschaffen und Informationssicherheit in interne Prozesse integriert. Durch die Etablierung unternehmensweit einheitlicher Vorgaben in Bezug auf den Umgang mit Informationen, IT-Anwendungen und IT-Systemen wird ein effektiver Schutz der Unternehmensdaten und der für den Erfolg und das Fortbestehen des Unternehmens notwendigen Geschäftsprozesse gewährleistet.

RISIKOMANAGEMENT – VORSORGEANSATZ VON SÜDPACK

Ziel unseres Risikomanagements ist es, Risiken des unternehmerischen Handelns so früh wie möglich zu erkennen und zu bewerten.

Zur Vorbeugung gegen Vertragsrisiken steht SÜDPACK zu seinen Verpflichtungen aus Vereinbarungen mit Dritten. Um eventuelle Missverständnisse und Konsequenzen zu vermeiden, wird das Interne Kontrollsystem (IKS) der SP Europe eingesetzt, um vor Abschluss eines Vertrags sorgfältig die hieraus resultierenden Rechte und Pflichten bzw. Risiken abzuwägen.

Zur Vorbeugung gegen Gefährdungen der Umwelt und der Gesundheit unserer Mitarbeiter und Nachbarn werden im Rahmen unserer Managementsysteme nach ISO 14001 bzw. OHSAS 18001 (ISO 45001) vor jeder Installation neuer Anlagen und zur Überprüfung bestehender Prozesse mindestens jährlich Risikoanalysen (Gefährdungsbeurteilungen) durchgeführt. Die dabei vereinbarten Maßnahmen werden entsprechend der festgelegten Priorität konsequent abgearbeitet.

Zur Vorbeugung gegen Gefahren für die Produktsicherheit werden Risikoanalysen (HACCP und FMEA) im Rahmen unseres zertifizierten Hygienemanagementsystems nach BRC und Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 mindestens einmal jährlich für bestehende Produkte / Prozesse und stets für neue Produkte / Prozesse durchgeführt.

Als Basis für dieses Risikomanagement stehen wir in ständigem Dialog mit unseren Kunden und Lieferanten sowie Behörden, Instituten und der Öffentlichkeit.

NACHHALTIGKEITSTHEMEN UND IHRE BEDEUTUNG FÜR UNSERE STAKEHOLDER

Mit unserer Vision, die erstmals im Herbst 2013 kommuniziert wurde, erheben wir an uns den Anspruch, zu den BESTEN unserer Branche zu gehören. Als kompetenter Partner für Verpackungslösungen, als Hersteller von hochveredelten, flexiblen Verbundfolien und als Spezialist für innovative Entwicklungen möchten wir ein Partner erster Wahl für unsere Kunden sein.

Kernziel unserer ökonomischen Ausrichtung sind unsere Kunden und damit sicherlich die bedeutendsten Stakeholder von SÜDPACK. Zu den ökologischen Zielen unserer Unternehmenspolitik zählen Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und die Reduktion der Umweltauswirkungen durch Emissionen. Eine sehr zentrale Herausforderung bildet der Ressourcenverbrauch, Hauptaugenmerk in der Entwicklung und Optimierung neuer Produkte.

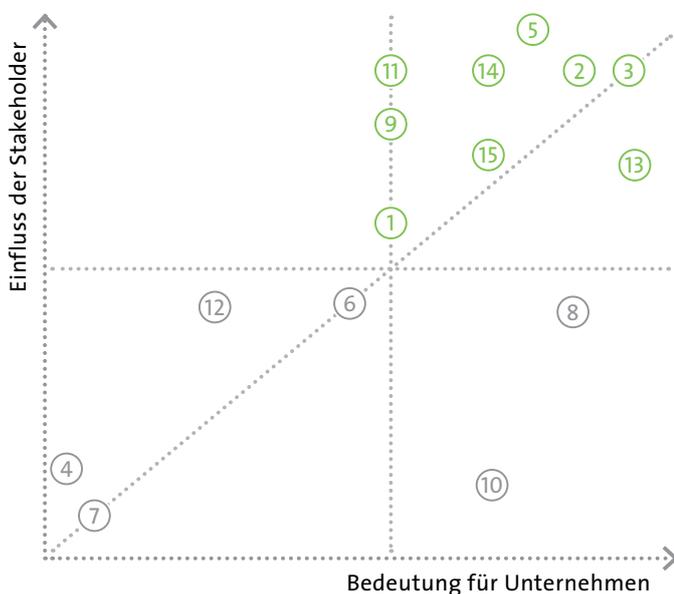
Herausfordernde Ziele, ökonomischer wie ökologischer Natur, können nur mit hoch motivierten und bestens qualifizierten Mitarbeitern erreicht werden. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern an unser Unternehmen. Durch Fort- und Weiterbildung, aber auch durch stabile Arbeitsplätze werden wir damit unserer sozialen Verantwortung gerecht.

Die Einhaltung aller kommunalen, Landes- und Bundesgesetze sowie der europäischen gesetzlichen Regelungen ist für uns ebenso selbstverständlich wie die Zertifizierung unserer Arbeitssicherheits-, Umwelt- und Hygienemanagementsysteme nach den neuesten Standards.

Für die nachhaltige, wirtschaftliche und umweltbewusste Herstellung unserer Produkte wählen wir entsprechend unseren Vorstellungen von gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung Lieferanten aus, die qualitativ hochwertige Rohstoffe, Halbzeuge und Hilfsstoffe produzieren und liefern.

Basierend auf den Bedürfnissen der Stakeholder wurden aus den drei Bereichen der Nachhaltigkeit die für SÜDPACK wesentlichen Themen priorisiert (vgl. hierzu die Wesentlichkeitsmatrix unten). Die Auswahl der für SÜDPACK relevanten Aspekte folgt der in der Global Reporting Initiative Version 4 (GRI G4) vorgeschlagenen Methodik. Die angenommenen Interessen der Stakeholder werden dabei in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales bewertet.

WESENTLICHKEITSMATRIX



- 1 Emissionen
- 2 Energie
- 3 Abfall
- 4 Biodiversität
- 5 Innovation / Investitionen
- 6 Kundengesundheit und -sicherheit / Produktsicherheit
- 7 Schutz der Privatsphäre des Kunden
- 8 Beschaffung, Rohstoffverfügbarkeit
- 9 Lieferantenbewertung
- 10 Transport
- 11 Compliance (+ Kinderarbeit / Zwangs- oder Pflichtarbeit / Menschenrechte)
- 12 Beschwerdeverfahren
- 13 Beschäftigung (Fachkräftemangel, Vielfalt und Chancengleichheit, Gleichberechtigung)
- 14 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- 15 Aus- und Weiterbildung

➤ ÖKONOMISCHER BEREICH

Aus ökonomischer Sicht sind für SÜDPACK Innovation, Produktivität, Qualität und Service für unsere Kunden ausschlaggebend. Nur Spitzenleistungen in diesen Bereichen werden eine nachhaltige ökonomische Fortentwicklung am Standort Deutschland ermöglichen. Um sich dem abzeichnenden Fachkräftemangel stellen zu können, wird außerdem die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern zur zentralen Aufgabe, ein Thema, das im Kapitel Mitarbeiter behandelt wird.



Die partnerschaftlichen Beziehungen zu Kunden und Lieferanten sind für die Innovationsfähigkeit und die Rohstoffverfügbarkeit ebenso von existenzieller Bedeutung. Die Einhaltung der Compliance-Regeln sind hierbei selbstverständlich. Diese Themen werden in den Kapiteln Unternehmensentwicklung, Kunden und Branchen, Lieferanten sowie Politik und Gesetzgebung / Compliance beschrieben.

➤ ÖKOLOGISCHER BEREICH



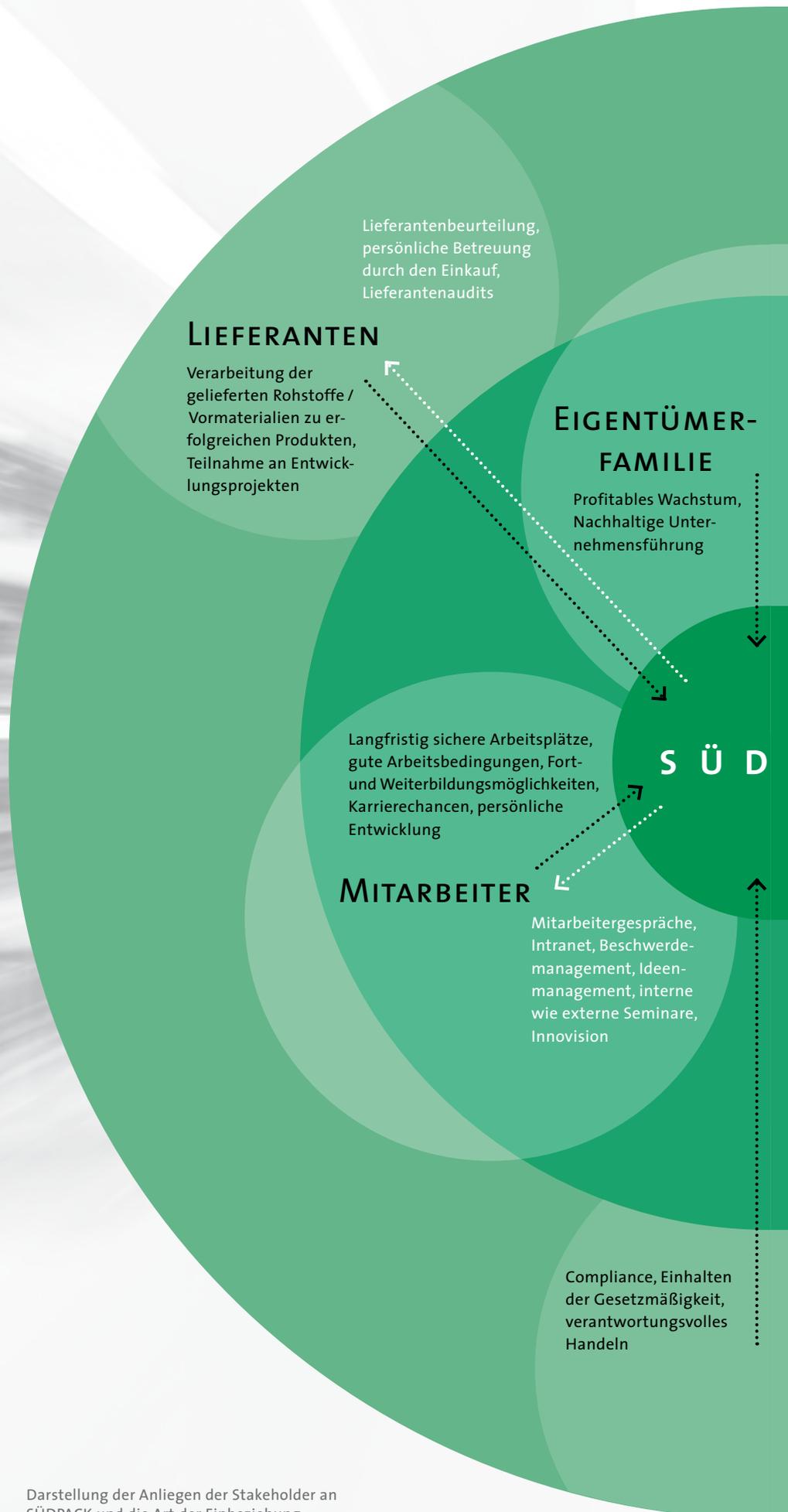
Der Klimawandel stellt eine globale Bedrohung dar. Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Verringerung der Emissionen sowie das Erzeugen positiver Einflüsse auf die Kreislaufwirtschaft (Recycling, Verwertung von Abfällen) sind für uns zentrale Ziele im Bereich ökologischer Verantwortung.

Sie haben neben der Ökologie auch Einfluss auf die Ökonomie des Unternehmens. Die Themen im Bereich der Ökologie werden im Kapitel Kreislaufwirtschaft dargestellt.

➤ SOZIALER BEREICH

Da viele soziale Aspekte, z. B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit, Vielfalt, Gleichstellung etc., in Deutschland und Europa gesetzlich geregelt sind, spielen sie in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung eine untergeordnete Rolle. Beschäftigung, Mitarbeiterqualifikation, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie das Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis sind für die Fortentwicklung des Unternehmens wesentlich bedeutsamer und werden im Kapitel Mitarbeiter näher ausgeführt.





Verantwortungsvolles Handeln,
Bereitstellung von Arbeitsplätzen,
gesellschaftlich-soziales Engage-
ment, Umweltfreundlichkeit

ÖFFENTLICHKEIT REGION OCHSENHAUSEN

Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit, Sponsoring,
Kooperationen

Geschäftsführende
Gesellschafter,
Beiratssitzung

Beratungsleistung, Symposium
50-jähriges Jubiläum, umfas-
sende persönliche Betreuung,
Messen, Innovision, Kunden-
zufriedenheitsauswertung

KUNDEN

Höchste Qualität der Pro-
dukte, Produktsicherheit,
Service, Innovationen, zu-
verlässiger und verantwor-
tungsbewusster Lieferant

P A C K

Verhaltensrichtlinien
im Intranet, Informa-
tionen an Kunden und
Lieferanten

POLITIK, GESETZGEBUNG

PRODUKTWELT

SÜDPACK ist Hersteller von Kunststofffolien für Lebensmittel, medizinische sowie technische Artikel und bietet im Bereich flexible Verpackungen ein Vollsortiment an. Das Portfolio beinhaltet verschiedene Arten von Deckelfolien zur Verwendung auf Schalen und für Tiefziehenwendungen, Schlauchbeutel Anwendungen, Hartfolien, die als Unterfolien in den Verpackungssystemen eingesetzt werden, sowie Beutel.

Neben den Produkten, die im Blas- oder Cast-Verfahren hergestellt werden, veredeln wir die Folien in verschiedenen Druckverfahren. Unsere Druckkompetenz umfasst Flexodruck, Tiefdruck und Digitaldruck.

Für uns selbst, aber auch für unsere Kunden, gewinnt das Thema Ressourcenschonung immer mehr an Bedeutung. Um unsere Produkte in eine ganzheitliche Beziehung zur Nachhaltigkeit zu stellen, betrachten wir zunächst die verschiedenen Aufgaben einer Verpackung.

VERPACKUNGEN SCHÜTZEN

Verpackung schützen vor mechanischen Beschädigungen, vor Verschmutzung, Licht und unangemessener Sauerstoffzufuhr. Sie unterstützen die Qualität und Haltbarkeit des Produkts. Gute Schutzeigenschaften können Lebensmittelverschwendung durch Abfall positiv beeinflussen.



Im Detail finden Sie die Beschreibung und die Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte unter www.suedpack.com.



VERPACKUNGEN INFORMIEREN

Auf der Verpackung stehen wichtige Informationen für den Konsumenten. Hierzu zählen unter anderem Inhaltsstoffe, Hinweise zur Verwendung des Produkts, Informationen über die Haltbarkeit sowie Hinweise zur Entsorgung der Verpackung.

VERPACKUNGEN FUNKTIONIEREN

Sie ermöglichen eine bequeme und sichere Anwendung der Produkte und machen die Ware transport- und lagerfähig.

VERPACKUNGEN SPAREN

Technologischer Fortschritt ermöglicht es, das eingesetzte Verpackungsmaterial zu reduzieren, ohne dabei andere Aufgaben von Verpackungen zu vernachlässigen. Weniger Verpackungsmaterial spart Ressourcen bei der Herstellung, aber auch im Transport und in der Entsorgung. Dies beeinflusst sowohl die Ökologie als auch die Ökonomie im Verpackungskreislauf.

VERPACKUNGEN VERKAUFEN

Über Verpackungen werden Produkte verkauft. Sie dienen als Werbe- und Kommunikationsmittel und lenken die Aufmerksamkeit des Konsumenten. Verpackungen unterstreichen die Produkteigenschaften. So kann beispielsweise eine wertig gestaltete Verpackung die Qualität des Produkts unterstreichen. Durch die Verpackung sind Produkte vielfältig gestaltbar und von anderen Produkten abgrenzbar.

Mit dem Produkt Veraplex stellen wir uns der Herausforderung, Verpackungen ressourcenschonend herzustellen, bei gleichen oder besseren mechanischen wie funktionellen Eigenschaften. Mit einer Gesamtdicke ab 25 µm in bis zu neun Schichten wird die Folie bereits großartig von den Märkten angenommen. Durch die reduzierte Dicke hat diese Folie einen deutlich geringeren ökologischen Fußabdruck als bisher am Markt verfügbare Folien.

SÜDPACK versteht sich darüber hinaus als Dienstleister, der zusammen mit den Kunden Verpackungslösungen sucht und entwickelt. Hierzu stehen unsere Entwicklung und unser Anwendungstechnikum mit allen auf Kunden-seite üblichen Verpackungsanlagen zur Verfügung.

Einzigartig ist unser neu eröffnetes Extrusionstechnikum multiXtrusion, in dem sowohl Blas- als auch Castfolien im kleintechnischen Maßstab mit bis zu sieben Schichten extrudiert werden können. Dadurch wurde der Materialverbrauch für Versuche und industrielle Tests extrem reduziert. Dies führt zur nachhaltigen Einsparung von Energie und Rohstoffen.



Extrusionstechnikum multiXtrusion



Anwendungstechnikum

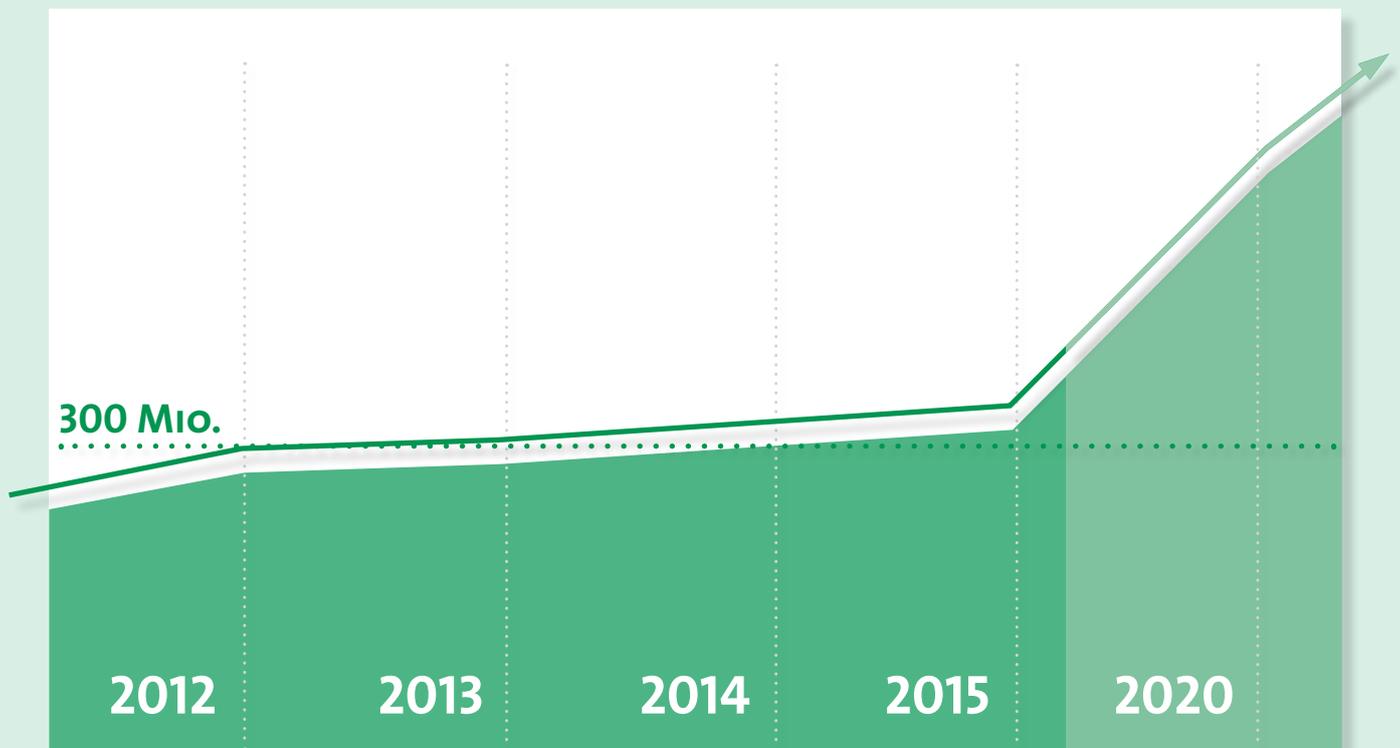
UNTERNEHMENSENTWICKLUNG – FIT FÜR 2020

Mit einer langfristigen Strategie will SÜDPACK weiter profitabel wachsen und damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens langfristig sichern. Hierzu wollen wir uns die Finanzkraft für hohe Investitionen in neue Technologien unserer Branche bewahren und reinvestieren einen Großteil unserer Gewinne in Innovationen.

Um die anspruchsvollen Unternehmensziele zu erreichen, wurden vier strategische Aktionsfelder definiert:

- › Kundenzufriedenheit
- › Produkte
- › Innovationen
- › Prozessoptimierungen

Die Kundenzufriedenheit steht im Mittelpunkt der für 2020 entwickelten Unternehmensstrategie. SÜDPACK möchte sich als innovative Marke für anspruchsvolle Verpackungen am Markt etablieren. National, europaweit und verstärkt international.



Darstellung der Umsatzentwicklung



Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir auch im Berichtsjahr maßgebende Veränderungen durch Investitionen vorgenommen.

ÜBERNAHME DES POLNISCHEN UNTERNEHMENS BAHPOL

Durch die Übernahme dieses Druckspezialisten möchten wir unsere Leistungsfähigkeit im Bereich Druck weiter ausbauen und den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen.

ERWEITERUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT MIT DIGITALDRUCK

Als zukunftsorientiertes Druckverfahren wird der Digitaldruck neuen Kundenwünschen gerecht. Diese fordern zunehmend kleinere Losgrößen und schnellere Lieferzeiten. Um unsere Kunden auch in Zukunft umfassend bedienen zu können, haben wir in den Digitaldruck investiert.

VERAPLEX ALS ERWEITERUNG DES PRODUKTPORTFOLIOS

Mit Veraplex haben wir eine Folie entwickelt, die Ressourcenschonung, Produktschutz und Funktionalität miteinander verbindet. SÜDPACK bietet seinen Kunden eine nachhaltige Verpackungslösung an und eröffnet sich Zugang zu neuen Märkten.

ERÖFFNUNG EINER AUSBILDUNGSWERKSTATT

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolgs. Mit der Eröffnung einer Ausbildungswerkstatt konnten wir erneut einen Meilenstein setzen, mit dem wir auch in Zukunft bestens ausgebildete Mitarbeiter gewinnen können.

INVESTITIONEN 2013



INVESTITIONEN 2014



INVESTITIONEN 2015



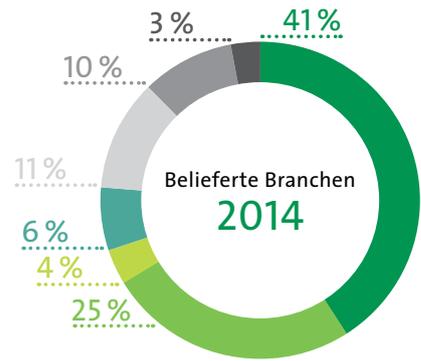
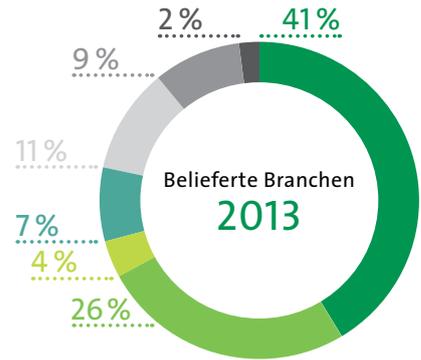
Übersicht der Investitionen in den Jahren 2013, 2014 und 2015

KUNDEN UND BRANCHEN

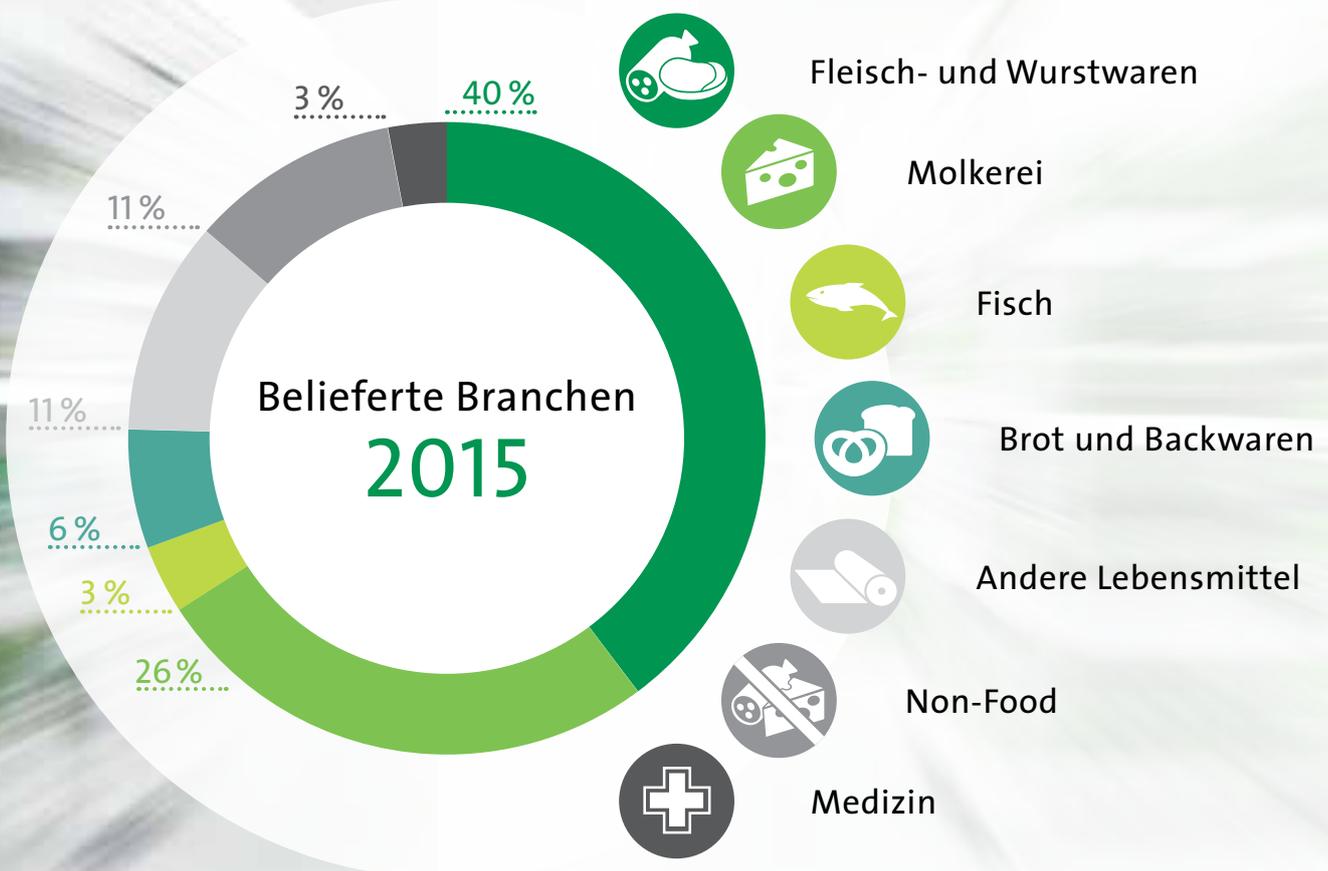
Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit sind die Grundlagen wirtschaftlichen Erfolgs. Bei immer mehr Kunden hat sich Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil der Unternehmensstrategie entwickelt und wird zunehmend mit konkreten Zielen abgebildet. Auch wir als Lieferant sind aufgefordert, in der Produktgestaltung und durch Prozessoptimierungen Beiträge zur Nachhaltigkeit zu leisten und an unsere Kunden weiterzugeben. Neben den Anforderungen höchste Qualität, Produktsicherheit und Service gewinnen insbesondere auch die

Beratungsleistung sowie die gemeinsame Entwicklung innovativer Produkte und Services an Bedeutung. Dabei spielen sowohl Ressourcenschonung als auch nachwachsende Rohstoffe und gesellschaftliche Veränderungen eine wichtige Rolle.

Durch intensiven Austausch mit unseren Kunden und die aufmerksame Beobachtung zukünftiger Marktentwicklungen, sind wir auch in Zukunft ein zuverlässiger und verantwortungsbewusster Lieferant.



Belieferte Branchen, nach Erlös der gelieferten Menge



LIEFERANTEN

Die Erwartungen der Kunden beschränken sich inzwischen nicht mehr nur auf die Übernahme der Verantwortung des Unternehmens selbst, die Unternehmen sollen sich auch untereinander kontrollieren und benennen können, wo die Rohstoffe für die Herstellung herkommen. Um qualitativ hochwertige Produkte herstellen zu können, sind die Ausgangsstoffe ausschlaggebend. Auch der Ruf eines Lieferanten kann Auswirkungen auf SÜDPACK haben. Aus diesem Grund wird die Bewertung der Lieferanten zu einem wesentlichen Aspekt, nicht nur in ökologischer Hinsicht, sondern auch in Bezug auf arbeitsrechtliche Praktiken oder menschenrechtliche Fragen. Das Lieferantenmanagementsystem ist im Managementhandbuch geregelt und wird in Audits überprüft. Demnach müssen Lieferanten einen

bestimmten Standard an Qualitäts-, Hygiene-, Arbeits- und Umweltsicherheit vorweisen können, was in der Regel über entsprechende Zertifikate geschieht. Seit 2009 werden Lieferanten einmal jährlich auf ihre Zertifikate hin überprüft und eingestuft. Fehlen Zertifikate, muss ein entsprechender Selbstbeurteilungsfragebogen vor Beginn der Lieferbeziehung ausgefüllt werden. Zusätzlich werden auf der Grundlage einer Risikoanalyse (HACCP) Produkte von Lieferanten ermittelt, die möglicherweise die Produktsicherheit gefährden könnten.

Derzeit weisen 31% der Rohstofflieferanten, 53% der Halbzeuglieferanten und 37% der Hilfs- und Betriebsstofflieferanten eine Umweltmanagementzertifizierung auf. Zukünftig ist es geplant den risikobasierten Ansatz

im Lieferantenmanagement stärker in den Fokus zu rücken, zum Beispiel aus welchen Ländern geliefert wird, Single Source, wirtschaftliche Sicherheit oder Compliance.

Die umweltrelevant kritischer eingeschätzten Materialien, wie z.B. Farben, Kleber und Lösemittel, werden ausschließlich aus Deutschland und Europa bezogen, um das Auftreten negativer ökologischer Auswirkungen so unwahrscheinlich wie möglich zu gestalten.

Rohstoffe und Halbzeuge kommen zu 86% aus europäischen Ländern, 5% werden aus den USA, Kanada, der Schweiz oder Japan bezogen. Die anderen 9% kommen teils aus asiatischen Ländern oder dem Nahen Osten.



BEWERTUNG DER LIEFERANTEN

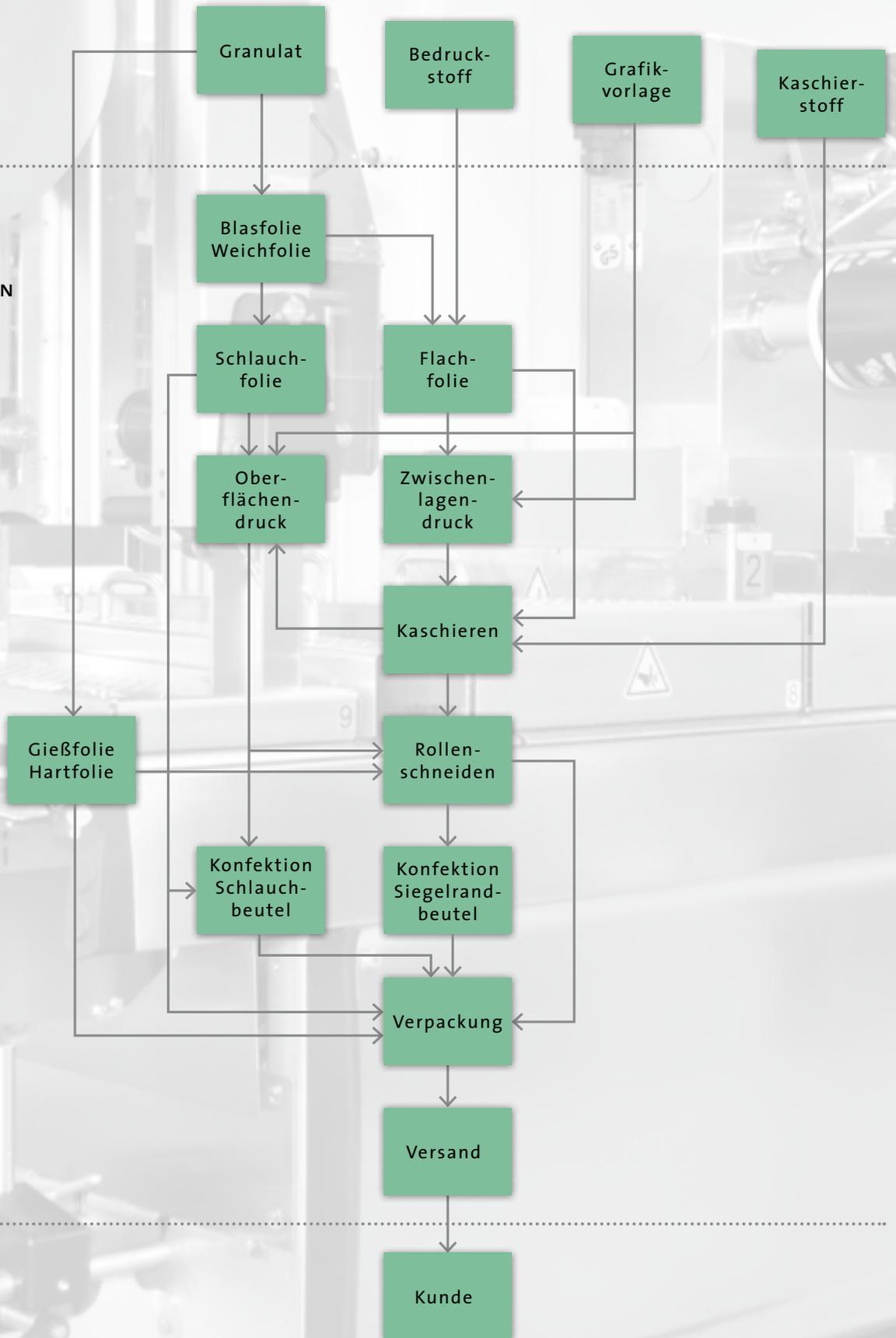
Alle neuen Lieferanten werden vor Aufnahme der Lieferbeziehung hinsichtlich ihrer Arbeitspraktiken, der ökologischen Aspekte und der Menschenrechte mittels Selbstauskunft überprüft. Die Geschäftsbeziehungen zwischen SÜDPACK und seinen Lieferanten besteht zum größten Teil schon jahrelang. Soweit zurückverfolgt werden kann, war keine Geschäftsbeziehung aufgrund negativer Auswirkungen in diesen Bereichen gefährdet. Rohstoff- und Halbzeuglieferanten aus dem asiatischen Bereich wurden vor Aufnahme der Geschäftsbeziehung durch Einkaufsmitarbeiter persönlich besucht und auf Einhaltung unserer ethischen Forderungen hin begutachtet.

Zukünftig soll ein „Code of Conduct“ entwickelt werden, der von allen Lieferanten verbindlich bestätigt werden muss. Ferner ist angedacht, eventuell auf Verbandsebene, durch Audits in nichteuropäischen, kritischen Ländern die Einhaltung der Menschenrechte und Vorgabe der Arbeitspraktiken vor Ort zu kontrollieren.



PRODUKTIONSFLUSS

PRODUKTION
STANDORT
OCHSENHAUSEN



COMPLIANCE



Die Compliance ist grundlegend für ein Unternehmen und in den Werten und Grundsätzen von SÜDPACK durch die Unternehmenspolitik, die Compliance-Richtlinien (wie im Kapitel „Nachhaltige Unternehmensführung“ beschrieben) und das Managementhandbuch geregelt. Zur Überwachung aller diesbezüglicher Fragen dient das Rechtskataster. Zusätzlich ist der kaufmännische Leiter Herr Willenbrock als Compliance-Manager eingesetzt.

BEACHTUNG GELTENDEN RECHTS UND GESELLSCHAFTLICHER NORMEN

SÜDPACK respektiert geltende Rechte und verlangt das Gleiche von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftspartnern. Alle auf SÜDPACK zutreffenden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien etc. sind in einem Rechtskataster erfasst, und die auf SÜDPACK zutreffenden Pflichten werden auf deren Einhaltung geprüft. Das Rechtskataster wird mindestens jährlich auf Aktualität geprüft.

Nationale Bräuche, Traditionen und sonstige gesellschaftliche Normen sind zu beachten.

Keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter unseres Unternehmens darf sich wissentlich an der Entwicklung von Substanzen oder Systemen beteiligen, von denen sie bzw. er annehmen muss, dass sie dem Exportkontrollrecht unterliegen und ohne Genehmigung der zuständigen Behörden in Drittländer transportiert werden.

Keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter darf Handlungen begehen, die gegen in- oder ausländische Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche verstoßen.

SÜDPACK und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekennen sich ohne Einschränkung zum fairen Wettbewerb und halten sich an die Gesetze gegen Wettbewerbsbeschränkungen sämtlicher Länder, in denen SÜDPACK geschäftlich tätig ist. Verboten sind insbesondere Vereinbarungen mit Wettbewerbern und abgestimmte Verhaltensweisen, die eine Verhinderung oder Einschränkung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Wir verhalten uns einwandfrei in unseren Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden, sowie Lieferanten und Dienstleistern, halten die geltenden Gesetze und entsprechenden Bestimmungen gegen Korruption, Bestechung und Betrug ein und vermeiden selbst den Anschein eines Interessenkonflikts.

Vor und während des Berichtszeitraums wurden keine Verstöße gegen Gesetze, Vorschriften oder freiwilligen Selbstverpflichtungen verzeichnet.



MITARBEITER

In einer ländlichen Region, die mit 2,4% die niedrigste Arbeitslosenquote Deutschlands vorweist und in der die Standortnachteile des ländlichen Raums nur schwer zu kompensieren sind, ist SÜDPACK darauf angewiesen, sich die benötigten Personalressourcen nachhaltig zu sichern. SÜDPACK positioniert sich am Arbeitsmarkt als mittelständischer Arbeitgeber und typisches Familienunternehmen. Im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen Verlässlichkeit, Fairness und wirtschaftliche Sicherheit neben der Einrichtung von ergonomischen, sauberen, sicheren und gesunden Arbeitsplätzen zur Basis der Personalarbeit.

Der Umgang mit und zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist über die Unternehmenspolitik, das Managementhandbuch und die Compliance-Richtlinien geregelt. Die Richtlinien dienen dem respektvollen und gleichberechtigten Umgang untereinander und gegenüber Dritten, wie Kunden und Lieferanten. Unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder anderen Diversitätsfaktoren werden alle Mitarbeiter gleichberechtigt und gleich behandelt.

Das Gehalt wird von dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich sowie der individuellen Leistung bestimmt. Durch die Vereinbarung persönlicher Ziele und durch die Möglich-

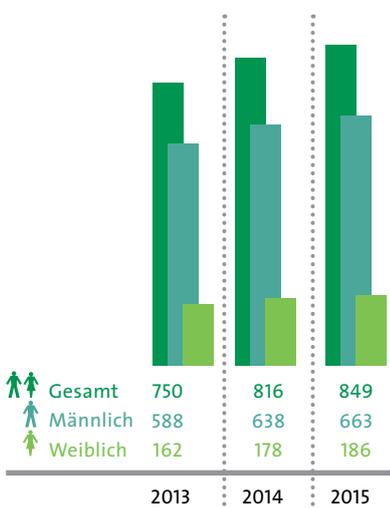
keiten der berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben, ihr berufliches Fortkommen und damit mittelbar ihre Gehälter selbst weiterzuentwickeln. Zusätzlich gibt es eine freiwillige Mitarbeitererfolgsbeteiligung, die nach dem Erreichungsgrad der Unternehmensziele ausbezahlt wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen und Fähigkeiten, zum Beispiel im Rahmen des Ideenmanagements, in das Unternehmen einzubringen.

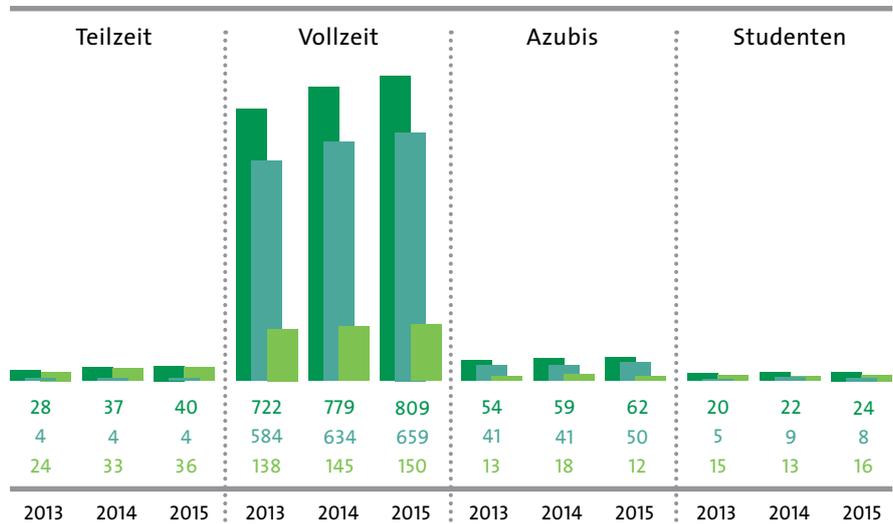
Die meisten Mitarbeiter arbeiten in Vollzeit. In der Produktion wird Schichtarbeit betrieben. Zeitarbeiter werden hauptsächlich in der Sommerzeit in den beliebten Urlaubswochen benötigt. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 53 Leiharbeiter eingesetzt, die rund 33.800 Stunden gearbeitet haben. Im Jahr 2014 haben 49 Leiharbeiter rund 27.600 Stunden gearbeitet.

Für die Gesundheit und das Wohlergehen der bei SÜDPACK arbeitenden Menschen ist es sehr wichtig, neben den rein beruflichen Gegebenheiten auch auf die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und aller individuellen Lebensumstände zu achten. Die ausbalancierte Gewichtung aller Bedürfnisse

Anzahl der Mitarbeiter am Standort Ochsenaushausen (mit Azubis)



Mitarbeiter nach Beschäftigungsart

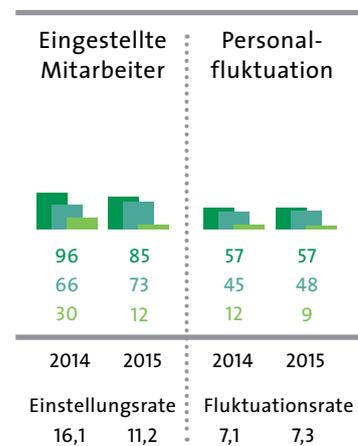


und Ansprüche, die von dem Einzelnen in den verschiedenen Lebensphasen zu bewerkstelligen ist, wird in der schnelllebigen Gesellschaft immer anspruchsvoller. SÜDPACK sieht es als strategische Aufgabe der Personalressourcensicherung an, jungen Eltern individuelle Arbeitszeitmodelle und Arbeitsbedingungen anbieten zu können.

In dem Familienunternehmen SÜDPACK herrscht traditionell eine „Kultur der offenen Türen“. Die geschäftsführenden Gesellschafter und die Führungskräfte aller Ebenen sind für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter problemlos ansprechbar. Die Möglichkeit, bei Problemen, Sorgen, Wünschen oder Beschwerden das direkte Gespräch mit den Geschäftsführern zu suchen, gibt

den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Sicherheit, dass ihre Anliegen bei SÜDPACK gehört werden. Für anonyme Beschwerden sind auf dem Gelände an nicht einsehbaren Stellen Briefkästen der Personalabteilung angebracht. Die eingehenden Schreiben werden von der Personalabteilung bearbeitet und archiviert. Bisher gab es keine schwerwiegende Unzufriedenheit bei den Mitarbeitern.

Mitarbeiterereinstellungen

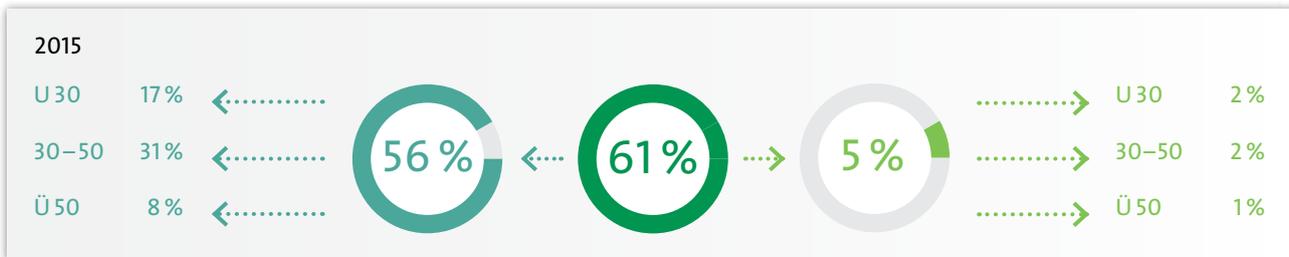
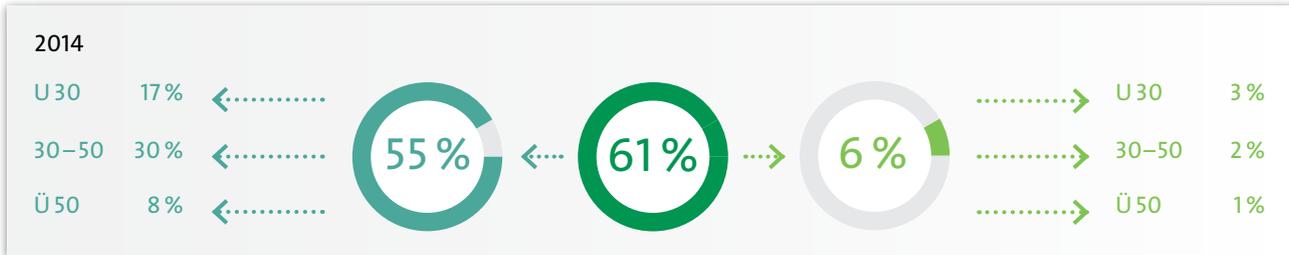
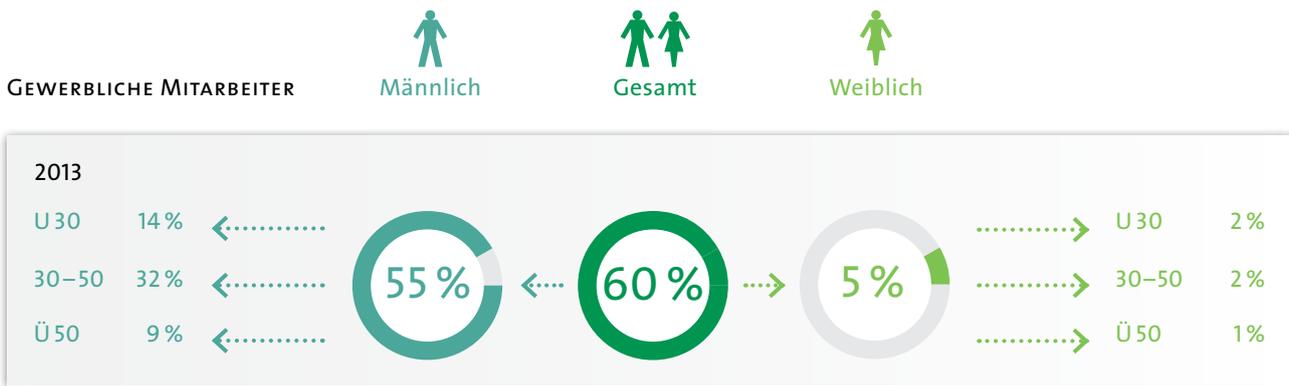


LANGJÄHRIGE MITARBEITER (LANGJÄHRIGE ARBEITSBEZIEHUNGEN)

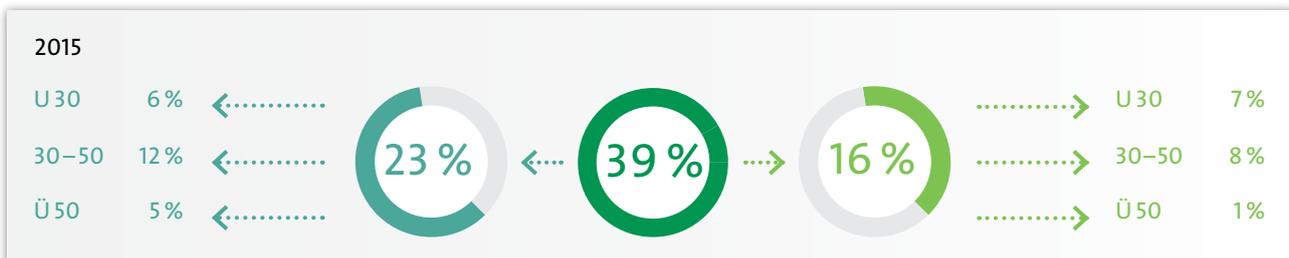
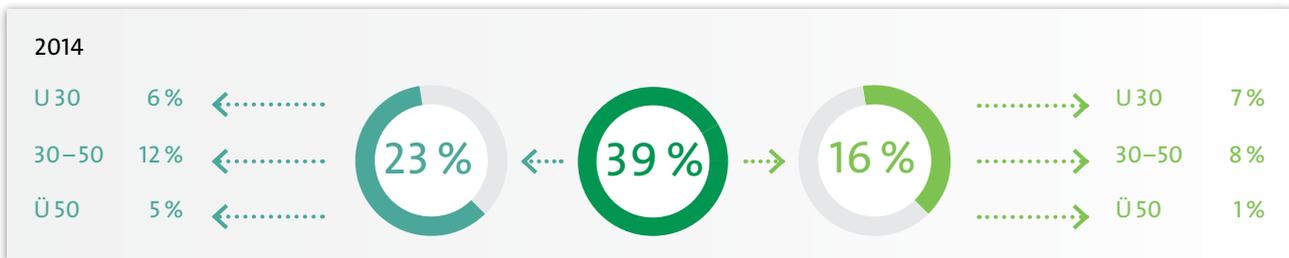
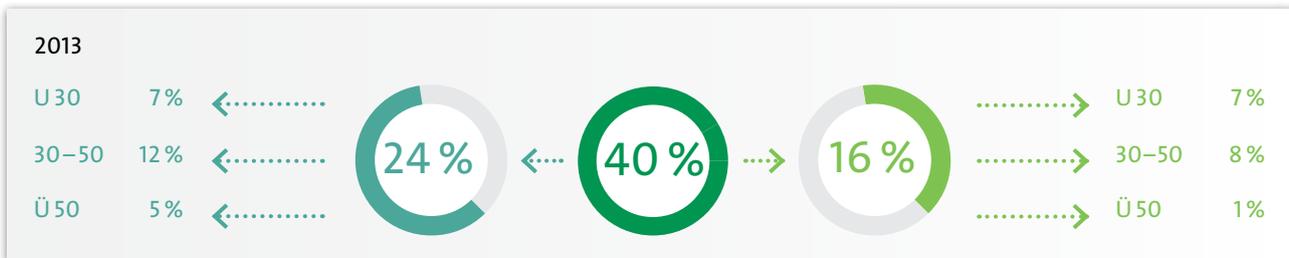
Im Dezember 2015 wurden 66 Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt, 39 davon feierten ihr 10-jähriges Jubiläum, 26 Mitarbeiter ihr 25-jähriges Jubiläum bei SÜDPACK. Ein besonderes Jubiläum konnte SÜDPACK mit Herrn Helmut Besenfelder feiern, der bereits 35 Jahre bei der Firma arbeitet. Als einer der Ersten hat er im Jahr 1980 seine Ausbildung bei SÜDPACK zum Kunststoff-Formgeber begonnen und ist heute in der mechanischen Werkstatt bei SÜDPACK tätig.



MITARBEITER



KAUFMÄNNISCHE MITARBEITER



AUS- UND WEITERBILDUNG



Mitarbeiter sind eine der wichtigsten Ressourcen eines Unternehmens, da die Qualität von Produkten oder Dienstleistungen von den Mitarbeitern und deren Wissen abhängig ist. Die Ausbildung unserer Fach- und Führungskräfte sowie deren Weiterbildung und Förderung hat daher einen sehr hohen Stellenwert. Unsere Personalentwicklung fängt bei den Schülerpraktika an, führt über die berufsbegleitenden Ausbildungs- und Studiengänge sowie Hochschulpraktika bis hin zur Ausbildung von Meistern und jungen Akademikern. So sorgen wir für unseren Nachwuchs und unsere Experten aus den eigenen Reihen. Dies ist auch ein wichtiger Beitrag zur langfristigen, nachhaltigen Sicherung des Erfolgs von SÜDPACK. Das zeigt sich auch an den Zahlen der Auszubildenden und Studenten bei SÜDPACK, die ca. 10 % der Mitarbeiter ausmachen.

Der enge Kontakt zu Schulen, Hochschulen und Instituten ist zur Gewinnung leistungsstarker Mitarbeiter extrem wichtig. Es bestehen Schulkooperationen mit den Realschulen Ochsenhausen und Erolzheim, dem Gymnasium Ochsenhausen sowie der Michael-von-Jung-Schule Kirchdorf. Die enge Zusammenarbeit mit den Hochschulen, wie der Hochschule der Medien in Stuttgart (Verpackungstechnik), Hochschule Kempten (Verpackungstechnik), TU München (Lebensmitteltechnologie), Hochschule Aalen (Polymerchemie), für deren Studenten Bachelor- bzw. Masterarbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden, sichert die akademische Zukunft des Unternehmens. Zusätzlich werden Studierende der Dualen Hochschulen Stuttgart, Heidenheim, Ravensburg und der Hochschule Kempten bei SÜDPACK ausgebildet. Die Zahl der dualen Studenten ist in den letzten drei Jahren stetig

gestiegen. Im Jahr 2015 waren es 24 duale Studenten. Dazu kommen Studenten, die ihre Bachelor- oder Masterarbeit bei SÜDPACK schreiben. Im Jahr 2015 waren das sieben Studenten.

Jede und jeder bei SÜDPACK kann direkt an unserem Erfolg mitarbeiten, indem sie oder er sich weiterqualifiziert und dann die neuen Fähigkeiten einbringt. Förderungen und Weiterbildungen werden durch eine jährliche Leistungsbeurteilung kontrolliert und individuell geplant. So können initiiert von SÜDPACK oder auf Wunsch des Mitarbeiters Schulungen, Fort- oder Weiterbildungen besucht werden. Somit wird sichergestellt, dass sich Mitarbeiter zusammen mit ihrem Aufgabengebiet entwickeln können. Im Zuge der Weiterbildungsbedarfserhebung 2015 wurden insgesamt 606 Bildungsmaßnahmen geplant, durchgeführt und von der jeweiligen Führungskraft als wirksam dokumentiert.



Eröffnung der Ausbildungswerkstatt

Auch Führungskräfte erhalten eine jährliche Beurteilung. Dabei werden die Bereichsleiter im direkten Gespräch mit dem Geschäftsführer bewertet. Seit 2012 wird die jährliche Führungskräftebeurteilung durchgeführt, bei der die Mitarbeiter die Möglichkeit bekommen, ihre Führungskräfte zu beurteilen.

Für den Fachkräftenachwuchs wird durch eine intensive duale Ausbil-

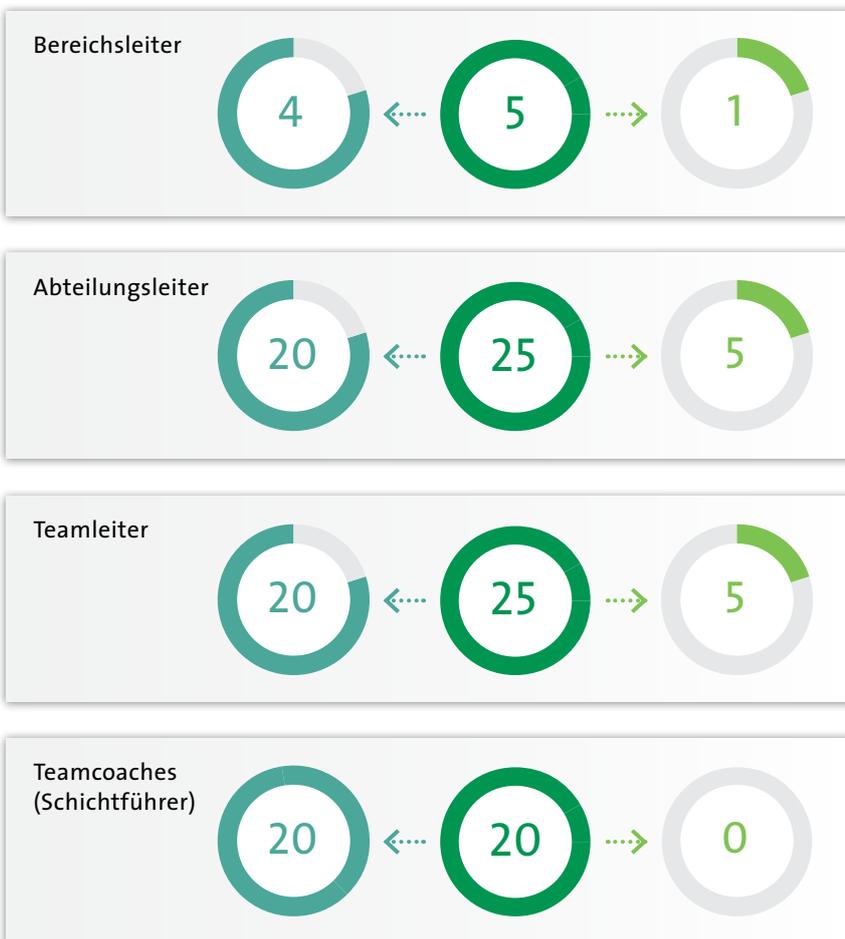
dungsarbeit gesorgt. So werden Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Medientechnologen, Elektriker, Industriemechaniker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Fachinformatiker, Mediengestalter und Industriekaufleute im Hause SÜDPACK ausgebildet. Um der stetig wachsenden Zahl von Auszubildenden ein optimales Lernumfeld zur Verfügung zu stellen, wurde im Jahr 2014 eine eigene Ausbildungswerkstatt eröffnet.

Durch gezielte Schulungen und Weiterbildungen wird der Nachwuchs der Führungskräfte gesichert. Diese Führungskräftebildungen werden seit 2007 durchgeführt und ermöglichen es, Kontakte unter den Mitarbeitern zu knüpfen und ein Netzwerk aufzubauen, das der Mitarbeiterbindung untereinander dient.

Die Beteiligung an Bildungsmessen in Biberach, Ulm, Kempten und Memmingen dient einer positiven Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Sie sorgt auch für eine ausreichende Bewerbungszahl, vor allem bei der sich bereits abzeichnenden demografischen Entwicklung, die zunehmend für einen Wettbewerb nicht nur um die guten Auszubildenden und Studenten sorgen wird.

Die interne und externe Fortbildung der Mitarbeiter führt zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Mitarbeiter in Führungs-, Fach- und Projektaufgaben. Hier bestehen im Bereich der Personalentwicklung durchgängige Konzepte zur Ermittlung und Ausweisung von Potenzialträgern. Eigene Verantwortungsbereiche und zielbezogene Führung sowie die Bezahlung der Mitarbeiter trägt zur Motivation bei, sich für das Unternehmen nachhaltig zu engagieren. Mittels des neu installierten E Learning Tools, ist es seit Ende 2015 möglich, alle Schulungen zu erfassen und die Wirksamkeit zu bewerten. Ab 2017 wird das Thema Compliance zusätzlich in das Tool integriert.

FÜHRUNGSKRÄFTE
2015 BEI SÜDPACK



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter liegen SÜDPACK am Herzen. Daher hat SÜDPACK ein Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagementsystem eingeführt und seit 2012 nach OHSAS 18001 zertifiziert.

Durch geeignete Maßnahmen zum Arbeitsschutz und durch entsprechende Vorsorgeprogramme fördern wir aktiv den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter. Bereits vor Jahren hat SÜDPACK, auf Initiative von Alfred Remmele, zusammen mit den Mitarbeitern eine betriebliche Altersvorsorge eingeführt, die sehr gut angenommen wird. Der Arbeitsplatz kann nach individuellen Wünschen eingerichtet werden, etwa durch verstellbare Tische und Stühle. Die Arbeitskleidung wird auf die Mitarbeiter persönlich angepasst. In der Produktion werden zum Beispiel spezielle Hebehilfen eingesetzt, um Mitarbeiter zu entlasten. Regelmäßig werden Nichtraucherprogramme angeboten. Seit mehreren Jahren findet auf Wunsch einiger Mitarbeiter regelmäßig eine Rückenschule statt. Das Gesundheitsmanagement wird durch die Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt unterstützt. Bei einem Ausfall eines Mitarbeiters wird ein Rückkehrgespräch geführt, um mögliche Ursachen im Unternehmen zu finden und darauf zu reagieren.

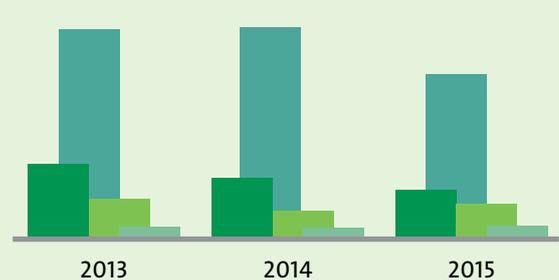
Im Jahr 2015 hat SÜDPACK zahlreiche sportliche Aktivitäten für Mitarbeiter unterstützt, zum Beispiel Fußballturniere, ein Mitarbeiter-Tennisturnier, eine Mitarbeiter-Skiausfahrt, den Einstein-Marathon, den Fürstenwaldlauf oder ein Reitturnier.

Es gibt keine Arbeiter, die aufgrund ihrer Tätigkeiten einer hohen Erkrankungsrate oder -gefährdung unterliegen. In Deutschland werden Arbeiter durch das Rechtssystem geschützt, daneben gehört Deutschland nicht zu den Ländern mit erhöhtem Risiko für übertragbare Krankheiten. Jährlich wird ein neues Ziel zur Verringerung der Arbeitsunfälle gesetzt. Es wird eine jeweilige Verbesserung um 10% des vorangegangenen 3-Jahresmittelwerts angestrebt.



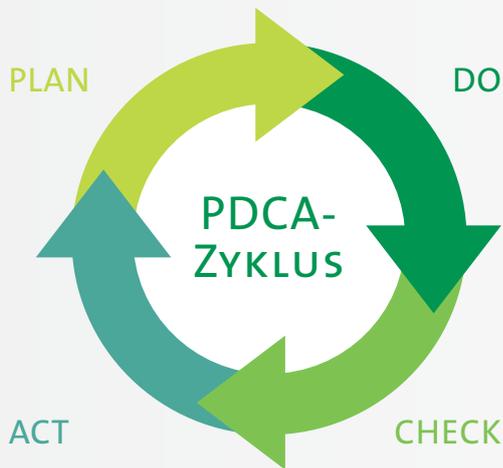
ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ
DER MITARBEITER IN ZAHLEN

Verletzungsrate (Vergleichswert der BG Chemie)	9,3	9,3	9,4
Verletzungsrate meldepflichtig (Auf 1 Mio. Arbeitsstunden)	11,97	9,21	14,14
Ausfalltagequote LDR	92	93	72
Abwesenheitsrate	4,63	4,44	4,86
Todesfälle	0	0	0
	2013	2014	2015



Im Rahmen der Einführung und Zertifizierung des Arbeitssicherheitsmanagementsystems nach dem BS OHSAS 18001, das demnächst in die ISO 45001 überführt wird, hat SÜDPACK ein neues System geschaffen. Ausgehend von einer Gefährdungsanalyse werden alle Maßnahmen umgesetzt, die nachhaltig die Anzahl und Schwere von Arbeitsunfällen reduzieren und die mittels Prävention aktiv zum Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter beitragen.

Wie in jedem Managementsystem wird durch den PDCA-Zyklus eine kontinuierliche Verbesserung angestrebt.



PDCA-ZYKLUS

1. PLAN – PLANUNG DER RELEVANTEN TÄTIGKEITEN
 - › Rechtliche Forderungen im Bereich Arbeitssicherheit ermitteln
 - › OHSAS 18001 Gefährdungsanalyse durchführen
 - › Entsprechende OHSAS-Ziele und -Programme festlegen
2. DO – DURCHFÜHRUNG DER TÄTIGKEITEN
 - › Verantwortlichkeiten im AMS OHSAS 18001 festlegen
 - › Arbeits- und Gesundheitsschutz in alle Prozesse integrieren
 - › Notfallversorgung und Gefahrenabwehr organisieren
3. CHECK – ÜBERPRÜFUNG, OB DIE GEPLANTEN ZIELE ERREICHT WURDEN
 - › Überwachungen, Messungen (interne und externe OHSAS-18001-Audits)
 - › Bewerten der Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften
4. ACT – HANDELN, WENN DIE ZIELE NICHT ERREICHT WURDEN
 - › OHSAS-18001-Management-Review
 - › Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen im Arbeitsschutzmanagementsystem OHSAS 18001 umsetzen

REGIONALES ENGAGEMENT

SÜDPACK ist seit etwas mehr als 50 Jahren als familiengeführtes Unternehmen am Standort Ochsenhausen tätig. Da die Inhaberfamilie bis in die dritte Generation nach wie vor in Ochsenhausen ansässig ist, existiert eine enge Verbundenheit zur Stadt und zur Region.

Unsere Mitarbeiter am Standort Ochsenhausen pendeln täglich aus einem Umkreis von ca. 50 km in unser Werk. Sie sind überwiegend eng verzahnt mit unserer Gesellschaft und engagieren sich vielfältig in sozialen Einrichtungen, politischen und kulturellen Organisationen sowie in den Vereinen in und rund um Ochsenhausen.

Unser geschäftsführender Gesellschafter, Johannes Remmele, ist im Gemeinderat der Stadt Ochsenhausen als Fraktionsvorsitzender engagiert und vertritt regionale Interessen als Vizepräsident der IHK Ulm.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT DES UNTERNEHMENS IN VERBÄNDEN UND INTERESSENVERTRETUNGEN

Die Firma SÜDPACK ist Mitglied beim Industrieverband Kunststoffverpackungen (IK) sowie beim FPE und dort in verschiedenen Arbeitskreisen und Projektgruppen wie „Polyolefingruppe“, „Nachhaltigkeit“, „Hauptausschuss Bedarfsgegenständerecht“ und Q-Leiter aktiv tätig.

SÜDPACK hat sich im Arbeitskreis „Nachhaltigkeit“ federführend bei der Entwicklung des „Eco calculators“ beteiligt, der es erlaubt, auf Datenbasis von PE International die Umweltauswirkungen von Folien zu berechnen. Dieses Tool ist offen

für jedermann und kann gegen eine Lizenzgebühr beim IK erworben werden. In der dortigen Gruppe „EuPF – European Plastic Film“ wird der Arbeitskreis „Product Testing and Standards“ aktiv unterstützt.

SÜDPACK ist Mitglied beim Fraunhofer IVLV, ZLV, der DFTA und OFI. Dort werden Projekte personell, finanziell und durch die Bereitstellung von Mustern und Analysen unterstützt.

SÜDPACK ist Mitglied bei SEDEX (Supplier Ethical Data Exchange) und bei EcoVadis (Supplier Sustainability Ratings). Dort sind Daten zur ethischen Unternehmensführung hochgeladen, die von anderen Mitgliedern eingesehen werden können.

Bei Projekten, die einer behördlichen Genehmigung bedürfen, wird durch frühzeitige Einbindung proaktiv mit den Behörden der Stadt Ochsenhausen, dem Landratsamt Biberach und dem Regierungspräsidium Tübingen zusammengearbeitet.

Die Besuche des Regierungspräsidiums, der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie (RCI) und des Veterinäramts als lebensmittelrechtliche Kontrollbehörde werden kooperativ und offen begleitet.

Negative Auswirkungen auf Umwelt und Arbeitssicherheit werden dabei schon im Planungsstadium und in der täglichen Praxis mit der entsprechenden Fachkompetenz bewertet.



REGIONALES ENGAGEMENT



SÜDPACK Tennisturnier



Seifenkistenrennen Bildungspartner

< Biberach

B312

Ochsenhausen

Memmingen >



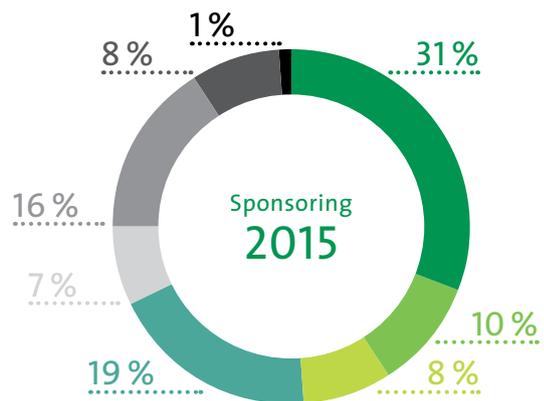
SÜDPACK Laufteam Einstein-Marathon



SÜDPACK Fußballturnier

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT DES UNTERNEHMENS IN DER REGION

- > Sponsoring von Sport und Kultur in und um Ochsenhausen: Sportvereine, Sportplätze, Konzerte, Landesakademie Ochsenhausen
- > Sponsorenverträge: SV Ochsenhausen, SV Reinstetten, Reitverein Ochsenhausen, Bandenwerbung Gutenzell
- > Engagement für Schülerinnen und Schüler in der Umgebung: Schulpatenschaften, Schulkooperationen mit allen örtlichen Haupt- und Realschulen, Sachspenden, Berufsinformationen
- > Regelmäßige Spenden an verschiedene Hilfswerke
- > Weihnachtsaktion der Auszubildenden für soziale Projekte

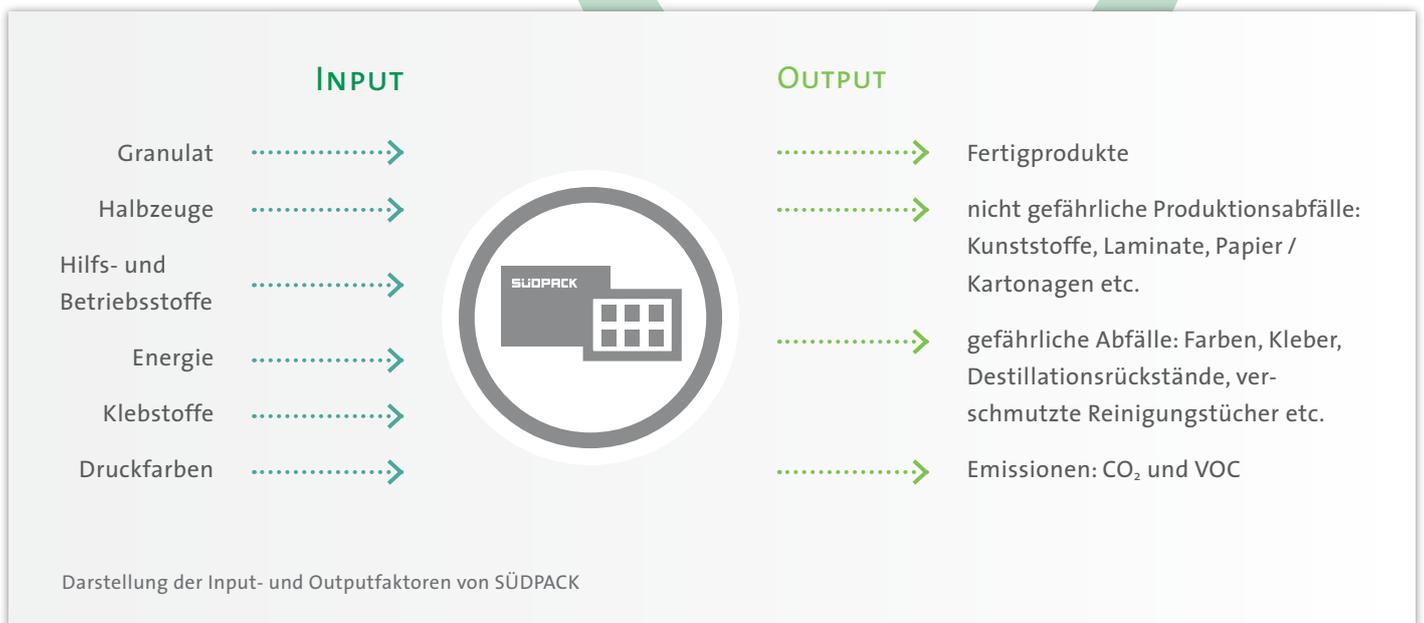


 Folie und Lebensmittel	 Ochsenhausen und Umgebung
 Energie	 Sport
 Guter Zweck	 Wirtschaft
 Schulen und Hochschulen	 Sonstiges

UMWELTEINFLUSS IN ZAHLEN

Die für SÜDPACK aus ökologischer Sicht relevanten Faktoren sind die eingekauften Rohstoffe als Granulat, Halbzeuge, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die für die Herstellung der Folien benötigte Energie.

Die Outputfaktoren sind Fertigprodukte, nicht gefährliche Produktionsabfälle, wie Kunststoffe, Lamine, Papier / Kartonagen etc., gefährliche Abfälle (Farben, Kleber, Destillationsrückstände, verschmutzte Reinigungstücher etc.) und Emissionen (CO₂ und VOC diffuse Lösemittel aus Farben und Klebern).



Die für SÜDPACK wesentlichen Faktoren sind die Energie, der Rohstoffverbrauch und der Abfall, da sie sowohl ökologisch als auch ökonomisch eine entscheidende Rolle spielen. Aus diesem Grund werden sie im Folgenden als einzelne Aspekte in diesem Nachhaltigkeitsbericht dargestellt.

ASPEKT ROHSTOFFVERBRAUCH

Insgesamt ist ein beginnender Trend zu dünneren Folien mit der gleichen Anwendungssicherheit bei gleicher Funktionalität und Produktsicherheit zu beobachten (Downgauging).

Dies lässt sich auch bei den Liefermengen nachweisen: Von 2013 auf 2014 sind die gelieferten Quadratmeter um 4,4 % gestiegen, die Menge in Kilogramm aber nur um 1,19%. Von 2014 auf 2015 waren die Mengen in etwa gleich: 0,8 % bei Quadratmeter, 0,9 % bei Kilogramm.

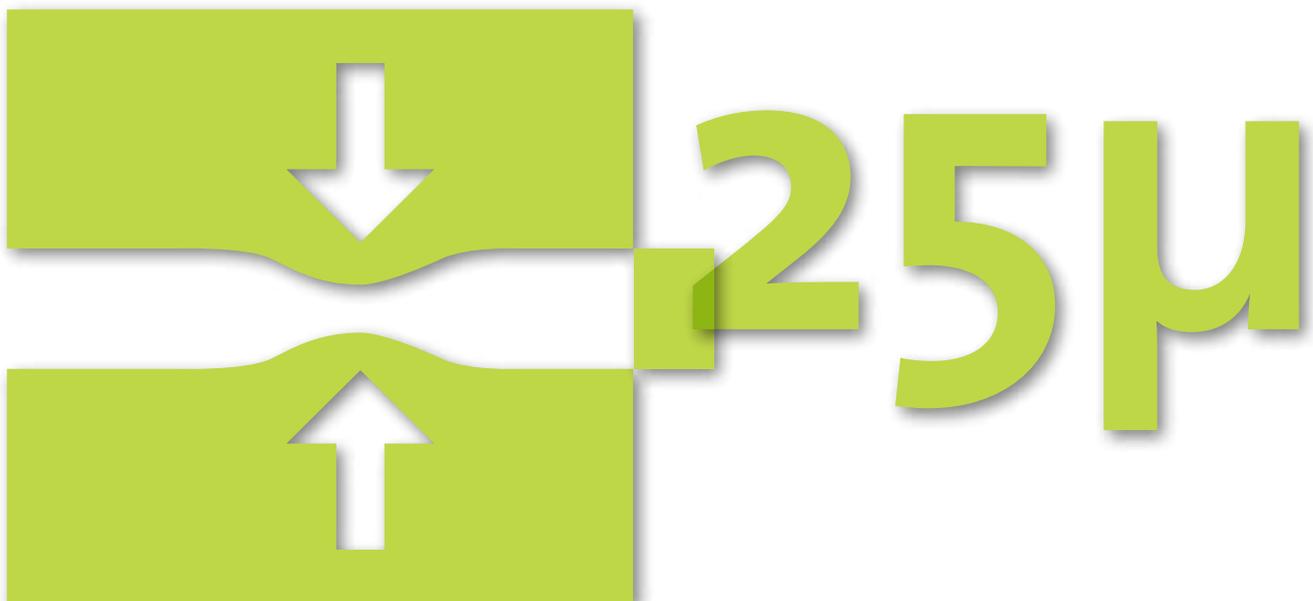
Der Einsatz von Rohmaterial wird zunehmend durch die Verwendung von Recyclat (Post-Consumer, vorwiegend aus transparenten PET-Flaschen) reduziert. Hierzu wird nur mit EFSA-gelisteten und zertifizierten Recyclingunternehmen zusammengearbeitet. Darüber hinaus wird, wo immer möglich, Inline-Scrap und Anfahrmaterial regranuliert und in die mittleren Schichten der coextrudierten Verbunde eingesetzt.

Durch die Verwendung von Hochleistungsklebern und die Verschiebung von lösemittelhaltigem Kaschieren zu lösemittelfreiem wurde die Kleberauftragsmenge beim Kaschieren in den letzten Jahren deutlich reduziert. Die Absenkung von 2013 auf 2014 betrug 40 % und von 2014 auf 2015 nochmals knapp 6 %.

Neben den ökonomischen Vorteilen werden hier – auch vor allem durch das lösemittelfreie Kaschieren – massive ökologische Effekte (Restlösemittel, VOC-Emission) erzeugt.

Durch die Maßnahmen zur Ausbeutesteigerung (Reduktion der Materialvielfalt, Kampagnenfertigung, Einrichtung von Supermärkten etc.) konnte im Jahr 2015 die Ausbeute vor allem in den Extrusionsbereichen deutlich verbessert werden.

Durch die Investition in eine Technikumsextrusionsanlage werden zukünftig vermehrt Versuche auf dieser gefahren, sodass durch weniger Kleinaufträge (Versuche, industrielle Tests) die Effektivität der großen Extrusionsanlagen weiter verbessert werden wird.



ASPEKT ENERGIE

Die Wichtigkeit der Energieeffizienz aus ökonomischer Sicht hat bereits 2011 zur Implementierung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 und zur erstmaligen Zertifizierung in 2012 geführt.

Am Standort Ochsenhausen eingesetzte Energieträger sind Strom, Gas, Heizöl und Diesel. Zusätzlich wird das Heißgas aus unserer RTO (regenerative thermische Oxidation der Lösemittel) zur Heizung der Trockenkanäle und Dampferzeugung ausgeschleust.

Mit über 80% in den Veredelungsbetrieben (Drucken, Kaschieren und Konfektionieren) und über 95% in den Extrusionsbetrieben (Folienherstellung) überwiegt die elektrische Energie (Strom).

Aus diesem Grund hat sich SÜDPACK bei den Maßnahmen zur Energieeffizienz wesentlich auf die elektrische Energie fokussiert.

Da wiederum annähernd 80% der elektrischen Energie von den Top-10-Verbrauchern (alles große Extrusionsanlagen) benötigt wird, wurde die Steigerung der Energieeffizienz dieser Top 10 als Unternehmensziel formuliert, damit dort alle Maßnahmen zur Effizienzsteigerung priorisiert werden.

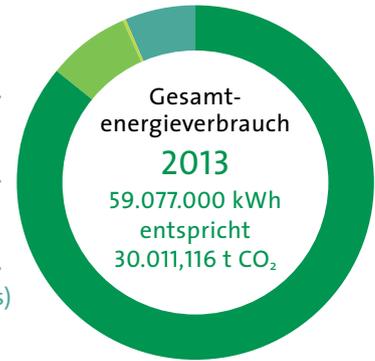
Die Energieeffizienzziele sind seit 2012 auch in den Unternehmenszielen ausgewiesen, der Stand der Zielerreichung wird den Mitarbeitern monatlich kommuniziert.

Das Energieteam bewertet viermal jährlich den Fortgang der Effizienzsteigerung und leitet ggf. neue Maßnahmen ein.

Der Gesamtenergieverbrauch ist in den letzten drei Jahren gestiegen, dies ist vor allem auf die Anschaffung zusätzlicher Anlagen zur Extrusion und zum Kaschieren (Strom) zurückzuführen.

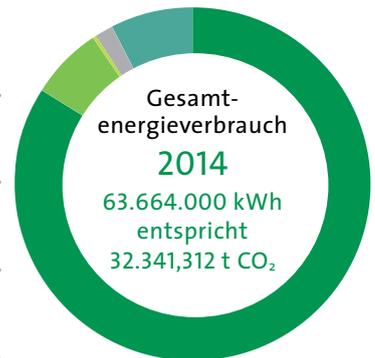
AUFTEILUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS VON SPO
IN DEN JAHREN 2013, 2014 UND 2015

Strom
50.649.000 kWh
.....
Gas
4.570.000 kWh
.....
Heizöl
210.000 kWh
.....
Heißgas (Eigenerzeugnis)
3.648.000 kWh



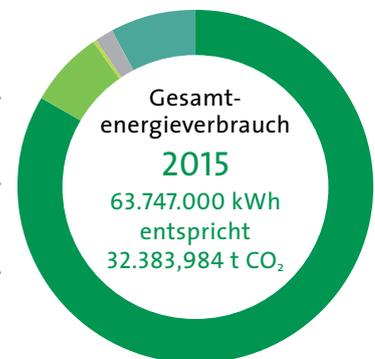
Maschinenpark SPO
Stromverbrauch 39.637.000 kWh

Strom
53.291.000 kWh
.....
Gas
4.210.000 kWh
.....
Heizöl
114.000 kWh
.....
Diesel
1.054.000 kWh
.....
Heißgas (Eigenerzeugnis)
4.675.000 kWh



Maschinenpark SPO
Stromverbrauch 40.238.000 kWh

Strom
52.994.000 kWh
.....
Gas
4.665.000 kWh
.....
Heizöl
120.000 kWh
.....
Diesel
1.034.000 kWh
.....
Heißgas (Eigenerzeugnis)
4.934.000 kWh



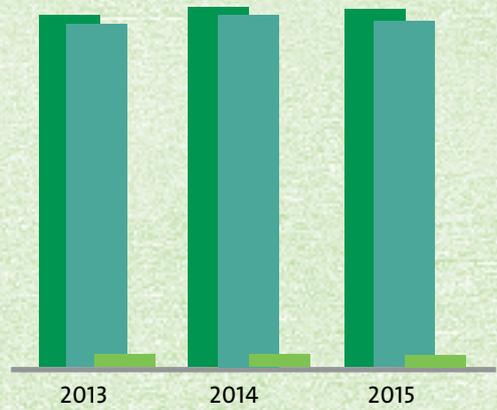
Maschinenpark SPO
Stromverbrauch 39.192.000 kWh

Quelle: LEW Jahresrechnung 2014



Betrachtet man aber die Energieeffizienz, gemessen in eingesetzter Energie in kWh pro 1.000 m² Folie (Veredelung) und in kWh pro 1.000 kg Granulatdurchsatz (Extrusion), sind die Verbesserungen der Energieeffizienz von 2014 nach 2015 deutlich.

Gesamt	EnPI Strom (kWh) / Einsatzmenge (x 1.000) kumuliert		
Extrusion	466,73	477,18	474,45
Veredelung	3,60	3,54	3,42
Top 10	453,97	466,87	458,29
	2013	2014	2015



Stromverbrauch

Der Anstieg von 2013 zu 2014 ist der Investition in eine neue Anlagentechnologie geschuldet. Während der Inbetriebnahme verbrauchte diese, durch häufiges An- und Abschalten, überproportional viel Energie.

Das Unternehmensziel, die Energieleistung der Top-10-Anlagen um 1% zu verbessern, wurde 2015 erreicht. Für das Jahr 2016 wird eine weitere Effizienzsteigerung um 1,5% angestrebt.

um
1%
besser



ASPEKT ABFALL

Die Entwicklung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden sind in folgender Tabelle dargestellt

		2013		2014		2015	
		gefährlicher Abfall (Gewicht)	ungefährlicher Abfall (Gewicht)	gefährlicher Abfall (Gewicht)	ungefährlicher Abfall (Gewicht)	gefährlicher Abfall (Gewicht)	ungefährlicher Abfall (Gewicht)
Gesamtgewicht		322,67 t	14.024,46 t	350,11 t	15.632,87 t	378,40 t	14.296,44 t
Aufgeschlüsselt nach Entsorgungsmethoden	Recycling		10.479,403 t		11.237,382 t		10.393,321 t
	Wiederverwertung	0,243 t	695,02 t	0,990 t	642,95 t	0,388 t	624,45 t
	Müllverbrennung (Massenverbrennung)	109,962 t	2.850,037 t	110,53 t	3.752,538 t	125,807 t	3.278,669 t
	Aufbereitung zu Ersatzbrennstoff in der Zementindustrie	211,504 t		234,083 t		251,455 t	
	Aufbereitung in Bleihütte	0,961 t		4,507 t		0,75 t	

Abfall in Gewicht nach Entsorgungsmethoden von 2013 bis 2015

Hier erkennt man das absolute Ansteigen der gefährlichen Abfälle, was aus den Investitionen der Jahre 2014 und 2015 in weitere Druck- bzw. Kaschiermaschinen erklärbar ist. Neben den als Hilfsstoffe eingesetzten Lösemitteln Ethanol und Ethylacetat werden diese Stoffe auch zum Reinigen der Walzen und Entfernen von Belägen auf den Böden eingesetzt.

Das Ansteigen des ungefährlichen Abfalls (Polymerabfälle) in 2014 hat in 2015 zu einem Bündel von Maßnahmen geführt, die den relativen Abfallanteil an der durchgesetzten Menge sogar unter den Wert von 2013 gedrückt haben. Dadurch konnte der Abfallanteil im Jahr 2015 im Vergleich zu 2013 um 0,7% verbessert werden. Im Vergleich zu 2014 sogar um 1,8%. Für das Jahr 2016 wird eine Verbesserung um 1% angestrebt.

GRI-INHALTSINDEX

Allgemeine Standardangaben		Zusatzinformationen und Gründe für eine Auslassung	Seiten
Strategie und Analyse			
G4-1	Erklärung der Geschäftsleitung		5
Organisationsprofil			
G4-3	Name des Unternehmens	SÜDPACK HOLDING, SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. KG, Ecoform Multifol Verpackungsfolien GmbH & Co. KG	6
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte, Dienstleistungen		18–19
G4-5	Hauptsitz des Unternehmens	Jägerstraße 23, D-88416 Ochsenhausen	6
G4-6	Länder der Geschäftstätigkeit		8–9
G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Geschäftsführer Johannes Remmele, Carolin Grimbacher Beiratsvorsitzender Alfred Remmele Persönlich haftende Gesellschafterin SÜDPACK Verwaltungs GmbH, Ochsenhausen	6
G4-8	Belieferte Märkte		22
G4-9	Größe des Unternehmens	Eigenkapitalquote wird nicht angegeben	6
G4-10	Beschäftigungszahlen und -verhältnisse		26
G4-11	Mitarbeiter unter Kollektivvereinbarungen		26–27
G4-12	Beschreiben der Lieferkette		24
G4-13	Veränderungen während des Berichtszeitraums		20–21
G4-14	Umsetzung des Vorsorgeprinzips		10–13
G4-15	Chartas, Prinzipien oder Initiativen		33–34
G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden		33–34
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen			
G4-17	Liste der konsolidierten Unternehmen	SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. Deutschland, Ecoform Multifol Verpackungsfolien Verwaltungs GmbH Deutschland, Ecoform Multifol Verpackungs- folien GmbH & Co. KG Deutschland, SÜDPACK Europe AG Schweiz	
G4-18	Verfahren zur Auswahl der Berichtsinhalte		14–17
G4-19	Liste der wesentlichen Aspekte		14
G4-20	Abgrenzung wesentlicher Aspekte innerhalb des Unternehmens		14–17
G4-21	Abgrenzung wesentlicher Aspekte außerhalb des Unternehmens		14–17
G4-22	Neuformulierung von Informationen im Vergleich zu früheren Berichten	keine Angaben, da erster Bericht	–
G4-23	Wichtige Änderungen des Umfangs und der Grenzen von Aspekten	keine Angaben, da erster Bericht	–

Allgemeine Standardangaben		Zusatzinformationen und Gründe für eine Auslassung	Seiten
Einbindung von Stakeholdern			
G4-24	Einbezogene Stakeholdergruppen		16–17
G4-25	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		14
G4-26	Ansatz der Stakeholdereinbindung		16–17
G4-27	Wichtigste Themen und Anliegen der Stakeholder		16–17
Berichtsprofil			
G4-28	Berichtszeitraum	2015 (2014 und 2013)	2
G4-29	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	Erster Bericht	2
G4-30	Berichtszyklus	zweijährlich	2
G4-31	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Klaus Pöpperl, Leiter QHSE, Beauftragter für Nachhaltigkeit	
G4-32	„In Übereinstimmungs“-Option	Kern / Core	2
G4-33	Externe Prüfung des Berichts		43
Unternehmensführung			
G4-34	Führungsstruktur des Unternehmens		7
Ethik und Integrität			
G4-56	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards		10–13

Spezifische Standardangaben		Zusatzinformationen und Gründe für eine Auslassung	Seiten
Kategorie Wirtschaftlich			
G4-SP1	Investition		21
G4-EC7	Entwicklung und Auswirkungen von Infrastrukturinvestitionen und geförderten Dienstleistungen		20–21, 33
Kategorie Ökologisch			
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Maßeinheiten nach europäischem Standard	37–38
G4-EN5	Energieintensität		37–38
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		37
G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	Die Entsorgungsmethoden Tiefversenkung, Deponie, Kompostierung und Lagerung am Standort sind für SÜDPACK nicht relevant	39
G4-EN27	Umfang der Maßnahmen zur Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen		36
G4-EN29	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften		25
G4-EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden		23
G4-EN33	Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		23

Spezifische Standardangaben		Zusatzinformationen und Gründe für eine Auslassung	Seiten
Kategorie Gesellschaftlich			
G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfluktuaton nach Altersgruppe, Geschlecht und Region		27
G4-LA2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber Mitarbeitern mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten gewährt werden, nach Hauptgeschäftsstandorten		26–27
G4-LA6	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht		31
G4-LA7	Arbeiter mit hoher Erkrankungsrate oder -gefährdung im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung		31
G4-LA10	Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen, die zur fortdauernden Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter beitragen und diese im Umgang mit dem Berufsausstieg unterstützen		29–30
G4-LA11	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten, nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie		29
G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren		30
G4-LA13	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern nach Mitarbeiterkategorie und Hauptgeschäftsstandorten		26
G4-LA14	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden		23
G4-LA15	Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		23
G4-SO8	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften		25
G4-PR9	Geldwert der erheblichen Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen		25
G4-HR10	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden		23
G4-HR11	Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		23

BESCHEINIGUNG ÜBER EINE UNABHÄNGIGE NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG

AN SÜDPACK VERPACKUNGEN GMBH & CO. KG, OCHSENHAUSEN

Wir haben auftragsgemäß eine Nachhaltigkeitsprüfung zum Erlangen einer begrenzten Sicherheit der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2016 von SÜDPACK Verpackungen GmbH & CO. KG für den Zeitraum 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 durchgeführt.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETERER

Die oberste Leitung von SÜDPACK ist verantwortlich für das Erstellen des Nachhaltigkeitsberichtes in Übereinstimmung mit den Berichtsgrundsätzen der Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung G4 der Global Reporting Initiative (GRI):

- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| • Einbezug von Stakeholdern | • Vergleichbarkeit |
| • Nachhaltigkeitskontext | • Genauigkeit |
| • Wesentlichkeit | • Aktualität |
| • Vollständigkeit | • Klarheit |
| • Ausgewogenheit | • Verlässlichkeit |

VERANTWORTUNG DER PRÜFER

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Tätigkeiten eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die im Nachhaltigkeitsbericht dargestellten nachhaltigkeitsbezogenen Angaben für den Zeitraum 2015 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Leitlinien und Kriterien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung G4 der GRI erstellt worden sind. Darüber hinaus wurden wir beauftragt, auf Basis der Prüfungsergebnisse Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und -berichterstattung auszusprechen.

Im Fokus der Prüfung steht der Umgang mit den Stakeholdern. Dies umfasst Auswahl der Stakeholder und Kommunikation mit ihnen, die Bewertung ihrer Anforderungen sowie die Bestimmung wesentlicher Aspekte der nachhaltigen Entwicklung. Die Validierung der im Bericht dargestellten nachhaltigkeitsrelevanten Angaben ist so geplant und durchgeführt, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Prüfungssicherheit abgeben können.

Diese begrenzte Prüfungssicherheit bezieht sich ausschließlich auf Nachweise von internen Quellen und Gruppen; das Einholen von Prüfungsbeweisen beschränkt auf Unternehmens- bzw. Managementebene der SÜDPACK-Organisation in Deutschland. Es wurden Systeme und Prozesse geprüft, die die Berichtsinhalte bestimmen, unter Anwendung des Wesentlichkeitsgrundsatzes bzw. des Prozesses zur Einbindung von Stakeholdern. Die spezifischen Nachhaltigkeitsleistungen wurden stichprobenartig kontrolliert.

Die Planung der Prüfungshandlungen lag im Ermessen der Prüfer und wurde u.a. durch folgende Tätigkeiten umgesetzt:

- Einsichtnahme in die Unterlagen zur ‚Strategie 2020‘, Unternehmensorganisation und Stakeholderdialog
- Einsichtnahme in die Dokumentation der Systeme und Prozesse zur Erhebung, Analyse und Aggregation der Daten bzgl. der Nachhaltigkeitsleistungen
- Persönliche Interviews mit dem Geschäftsführenden Gesellschafter, dem kaufmännischen Leiter, dem Leiter Finanzen & Verwaltung und dem Leiter Personal
- Persönliche Interviews mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten, Leiter QM, Hygiene, Umweltschutz und Arbeitssicherheit, Marketing
- Analytische Beurteilung kommunizierter Kennzahlen für den Berichtszeitraum 2015 sowie die Datenreihen zur Trendanalyse aus den Geschäftsjahren 2014 und 2013
- Stichprobenartiges Einholen von Nachweisen für einzelne Angaben, u.a. durch Einsichtnahme in interne Managementdokumentation und Abrechnungen sowie durch die Analyse von Datensätzen, die als Berichte aus internem Daten-System generiert wurden

URTEIL

Auf der Grundlage unserer Nachhaltigkeitsprüfung zum Erlangen einer begrenzten Sicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2016 von SÜDPACK Verpackungen GmbH & CO. KG in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung G4 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt worden sind.

ERGÄNZENDE HINWEISE – EMPFEHLUNGEN

Ohne das oben dargestellte Ergebnis einzuschränken, sprechen wir folgende Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und der -berichterstattung aus:

- Bildung eines bereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsteams, welches sich mit der Planung, Umsetzung der Maßnahmen, Datenerfassung und Kontrolle der nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen befasst. Diesem sollte auch die Geschäftsführung angehören.
- Künftig sollten Lieferantenmanagement sowie die Erhebung eines Carbon Footprint in den Fokus rücken.

Berlin, den 02.09.2016

GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH

Umweltgutachter

Yulia Felker

Susanne Moosmann



IMPRESSUM

Herausgeber:

SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. KG
Jägerstraße 23
D-88416 Ochsenhausen
Tel. +49 (0) 73 52 925-01
Fax: +49 (0) 73 52 925-100
E-Mail: info@suedpack.com
www.suedpack.com

Redaktion:

Klaus Pöpperl, Eva Balada Hartmann,
Melanie Neidlinger-Schick

Grafik:

Designbüro Bauer GmbH & Co. KG
Hopfengartenweg 2.1
89233 Neu-Ulm

Druck:

Schirmer Medien GmbH & Co. KG
Boschstraße 16
89079 Ulm